

# Stadt Brühl



Landtagswahl 22. Mai 2005



### **Impressum**

Herausgeber: **Der Bürgermeister der Stadt Brühl**  
Redaktion: Fachbereich Organisation und Personal  
Abteilung Organisation  
Uhlstraße 3, 50321 Brühl  
Druck: Rathausdruckerei 60 06/2005  
Auflage: 100  
Internet: <http://www.bruehl.de>  
E-Mail: [stadtverwaltung@bruehl.de](mailto:stadtverwaltung@bruehl.de)

# Inhaltsverzeichnis

	Seite:
<b>1. Vorwort</b>	3
<b>2. Allgemeine Informationen</b>	
2.1 Aufgaben des Landtags	4
2.2 Historie	4
2.3 Altersstruktur Wahlberechtigte	5
<b>3. Rechtsgrundlagen zu den Landtagswahlen</b>	6
<b>4. Wahlrechtsgrundsätze und Wahlsystem</b>	8
<b>5. Wahlkreiseinteilung</b>	9
<b>6. Wahlrecht und Wählbarkeit</b>	
6.1 Wahlrecht	10
6.2 Wählbarkeit	10
6.3 Bewerberaufstellung	11
<b>7. Wahllokale und Stimmbezirkseinteilung der Stadt Brühl</b>	
7.1 Wahllokale	12
7.2 Graphische Darstellung der Stimmbezirke	13
<b>8. Ergebnisse</b>	
8.1 Vergleichszahlen von früheren Wahlen	15
8.2 Ergebnisse in NRW	17
8.3 Sitzverteilung im Landtag	18
8.4 Statistik über die Altersstruktur der Landtagsabgeordneten	19
8.5 Ergebnisse im Stadtgebiet Brühl	20
8.6 Ergebnisse im Rhein-Erft-Kreis	44
8.7 Abgeordnete, zuständig für die Wahlkreise im Rhein-Erft-Kreis	47
8.8 Gewählte Bewerber/innen in den Wahlkreisen NRW	47
8.9 Gewählte Bewerber/innen aus den Landesreservelisten	49

## 1. Vorwort

Am 22. Mai 2005 waren insgesamt 32.402 wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Brühl zur 14. Wahl des Landtages Nordrhein-Westfalen aufgerufen.

Die Wahlbeteiligung im Stadtgebiet Brühl lag bei 64,04 Prozent. Damit lag die Wahlbeteiligung leicht über dem Landesdurchschnitt mit 63 % (Angabe vorläufiges Endergebnis Landeswahlleiterin).

Diese Broschüre enthält neben den Wahlergebnissen weitere interessante Informationen, Daten und Statistiken zur Wahl. Schwerpunkt dieser Broschüre bildet eine ausführliche Ergebnisdarstellung in den einzelnen Wahl-/Stimmbezirken. Ebenso enthalten ist ein Vergleich des aktuellen Wahlergebnisses mit dem Ergebnis der Landtagswahl 2000.



(Michael Kreuzberg)  
Bürgermeister Stadt Brühl

## 2. Allgemeine Informationen

### 2.1 Aufgaben des Landtags

Die wichtigsten Aufgaben des Landtages sind:

- die Gesetzgebung
- die Wahl anderer Verfassungsorgane
- das Etatrecht, mit der Verabschiedung des Landeshaushaltes beschließt der Landtag über Erträge und Aufwendungen des Landes
- die Kontrolle der vollziehenden Gewalt (Regierung und Verwaltung)
- die Öffentlichkeitsfunktion

### 2.2 Historie

Dreizehn mal wurde bisher der Landtag NRW, die Volksvertretung des Landes Nordrhein-Westfalens gewählt. Die erste Wahl fand am 20. April 1947 statt. Im ersten gewählten Landtag NRW waren CDU, SPD, KPD, Zentrum und FDP vertreten. Am 22. Mai 2005 wurde in Nordrhein-Westfalen die 14. Wahl der Abgeordneten des nordrhein-westfälischen Parlaments durchgeführt.

Bei der Wahl 1947 waren 7,8 Millionen Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt. Im Jahr 2000 waren es knapp über 13 Millionen, 2005 betrug die Zahl der Wahlberechtigten 13.239.170.

Anbei eine Übersicht der Landtagswahlen von 1950 bis 2000:

<b>Wahltermin</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlbeteiligung in %</b>	<b>gültige Stimmen</b>
18.06.1950	8.892.305	72,3	6.201.117
27.06.1954	9.730.078	72,6	6.923.069
06.07.1958	10.507.956	76,6	7.948.178
08.07.1962	11.156.285	73,4	8.082.567
10.07.1966	11.292.041	76,5	8.542.493
14.06.1970	11.890.609	73,5	8.677.827
04.05.1975	12.035.289	86,1	10.262.205
11.05.1980	12.342.282	80,0	9.818.518
12.05.1985	12.705.763	75,2	9.479.440
13.05.1990	13.036.004	71,8	9.291.974
14.05.1995	13.041.964	64,0	8.294.235
14.05.2000	13.061.265	56,7	7.336.411

Quelle: <http://www.wahlen.lids.nrw.de/landtagswahlen/ab1950.html>

Die Anzahl der gültigen Stimmen verteilte sich bei der folgenden Übersicht auf die Parteien:

Wahljahr	Gültige Stimmen in %				
	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige
1950	32,3	36,9	x	12,1	18,7
1954	34,5	41,3	x	11,5	12,7
1958	39,2	50,5	x	7,1	3,2
1962	43,3	46,4	x	6,9	3,4
1966	49,5	42,8	x	7,4	0,3
1970	46,1	46,3	x	5,5	2,1
1975	45,1	47,1	x	6,7	1,1
1980	48,4	43,2	3,0	4,98	0,4
1985	52,1	36,5	4,6	6,0	0,8
1990	50,0	36,7	5,0	5,8	2,5
1995	46,0	37,7	10,0	4,0	2,3
2000	42,8	37,0	7,1	9,8	3,3

Quelle: <http://www.wahlen.lids.nrw.de/landtagswahlen/ab1950.html>

An der 1. Wahl des Landtags 1947 beteiligten sich 67,7 Prozent. 56,7 Prozent lag die Wahlbeteiligung im Jahr 2000 und bei 63 Prozent in 2005. Die höchste Wahlbeteiligung ist mit 86,7 Prozent für das Jahr 1975 zu verzeichnen, da an gleichem Datum die Wahlen zu den Stadträten der kreisfreien Städte und zu den Kreistagen der Kreise in Nordrhein-Westfalen stattgefunden hat.

Im 1947 gewählten Landtag NRW betrug die Zahl der Mandate 216. Nach der Wahl 1950 waren es 205 Mandate. Dann von 1954 bis 1975 – jeweils 200 Mandate. Von 1975 bis 2000 betrug die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Mandaten 201. Die bisher höchste Zahl an Mandaten ergab sich durch Überhang und Ausgleichsmandate in der Wahlperiode 1990 bis 1995.

Durch Überhang und Ausgleichsmandate stieg die Zahl der Mandate bei der Wahl 1985 auf 227, 1990 auf 239, 1995 auf 221 und im Jahr 2000 auf 231. Die Zahl der Abgeordneten wurde 2005 auf 187 reduziert.

### 3. Rechtsgrundlagen zu den Landtagswahlen

Die verfassungsrechtliche Grundlage der deutschen Beteiligung an der Wahl zum nordrhein-westfälischem Parlament ist, wie die der Mitgliedschaft der Bundesrepublik überhaupt, Art. 23 Grundgesetz –GG-.

Für die Vorbereitung und Durchführung der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen gelten folgende Rechtsgrundlagen:

- die **Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen** vom 28. Juni 1950 (GS. NRW S.3), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juni 2004 (GV. NRW. S. 360), - SGV. NRW.100 -,
- das Gesetz über die Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen – **Landeswahlgesetz – LWahIG NRW** – i. d. F. der Bekanntmachung vom 16. August 1993 (GV. NRW. S. 516), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Februar 2005 (GV. NRW. S. 766), - SGV. NRW. 1110 -,
- die **Landeswahlordnung – LWahIO NRW** – vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 548, ber. S. 964), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. Februar 2005 (GV. NRW. S. 230), - SGV. NRW.1110 -,
- das Gesetz über die Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen – **Wahlkreisgesetz NRW** – vom 3. Februar 2004 (GV. NRW. S. 80) – SGV. NRW.1110 -,
- das Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder des Landtags Nordrhein-Westfalen – **Abgeordnetengesetz – AbgG NRW** – vom 24. April 1979 (GV. NRW. S. 238), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. März 2004 (GV. NRW. S. 174), - SGV. MRW.1101 -,
- das Beamtengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen – **Landesbeamtengesetz – LBG NRW** – i. d. F. der Bekanntmachung vom 1. Mai 1981 (GV. NRW. S. 234), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. November 2004 (GV. NRW. S. 814), - SGV. NRW.2030 -,
- das Gesetz über die Prüfung der Wahlen zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen – **Wahlprüfungsgesetz NRW** – vom 20. November 1951 (GS. NRW. S. 58), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 2004 (GV. NRW. S. 248), - SGV. NRW 1110 – und die **Verordnung zur Durchführung des Wahlprüfungsgesetzes** vom 28. Dezember 1951 (GS. NRW. S. 59), geändert durch Gesetz vom 15. Oktober 2004 (GV. NRW. S. 248), SGV. NRW.1110 -.

Landesrechtliche Vorschriften, an die im Wahlrecht angeknüpft oder auf die verwiesen wird, enthalten darüber hinaus:

- die **Gemeindeordnung** für das Land Nordrhein-Westfalen – **GO NRW** – i. d. F. der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Februar 2004 (GV. NRW. S. 96), SGV. NRW.2023 -,
- die **Kreisordnung** für das Land Nordrhein-Westfalen – **KrO NRW** – i. d. F. der Bekanntmachung vom 16. September 1997 (GV. NRW. S. 332, S. 386), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. September 2003 (GV. NRW. S. 456), SGV. NRW.210 -,
- das Meldegesetz für das Land Nordrhein-Westfalen – **Meldegesetz NRW – MG NRW** – i. d. F. der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Februar 2004 (GV. NRW. S. 96), SGV. NRW.2023 -,
- Im übrigen finden auf die Wahl allgemein oder kraft besonderer Verweisung ganz oder gar in Teilen entsprechende Anwendung:
- das **Grundgesetz** für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 (BGBl. S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2863)
- **Bundeswahlgesetz – BWG** – gilt in der Neufassung der Bekanntmachung vom 23.07.1993 (BGB I. I S. 1288, 1594) mit verschiedentlichen Änderungen zuletzt Gesetz vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1529)
- **Bundeswahlgeräteverordnung – BWahlGV** – vom 03.09.1975 (BGBl. I S. 2459) zuletzt geändert durch Verordnung vom 20.04.1999 (BGBl. I S. 749).
- **Wahlprüfungsgesetz** vom 12.03.1951 (BGBl. I S. 166) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 28.04.1995 (BGBl. I S. 582).
- **Parteiengesetz** gilt in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.01.1994 (BGBl. I S. 149), geändert zuletzt durch Gesetz vom 1. Januar 2003 (BGBl. I S. 2268),
- **Strafgesetzbuch** in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.11.1998 (BGBl. I S. 3322), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2005 (BGBl. I S. 2012).

## 4. Wahlrechtsgrundsätze und Wahlsystem

Nach Artikel 28 I Satz 2 des Grundgesetzes (GG), Artikel 31 I der Landesverfassung werden die Abgeordneten des Landtags (LV) in **allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher** und **geheimer** Wahl gewählt.

Die Abgeordneten des Nordrhein-Westfälischen Parlaments werden für die Dauer von **fünf Jahren** gewählt (Wahlperiode).

Das **Wahlsystem** des Landeswahlgesetzes ist, über alle Novellen hinweg, im Prinzip unverändert beibehalten. Es handelt sich um ein zweistufiges **Verbindungssystem**, bestehend **aus vorgeschalteter Mehrheitswahl** in (Einer-)Wahlkreisen und ausgleichender Verhältniswahl nach Landesreservelisten, die – entgegen ihrer Bezeichnung – nicht nur Ersatz- oder Sekundärlisten, sondern zunächst einmal (primär wirksame) Verhältnisausgleichslisten sind.

Der Landtag besteht – das ist neu – **aus mindestens 181 Abgeordneten** (§ 33 III LWahlG). Im Grundsatz werden jetzt 128 **Abgeordneten** (etwa 70 v. H.) **in den Wahlkreisen** und **53 Abgeordnete** (etwa 30 v. H.) **über die Landesreservelisten** gewählt. Das Verhältnis der Zahl der Wahlkreisabgeordneten zur Zahl der Listensitze lautet danach grundsätzlich 7:3. Weitere Sitze werden aus den Landesreservelisten im Wege der so genannten Aufstockung zugeteilt, wie dies zur Erzielung eines vollständigen Verhältnisausgleichs (mit einer ungeraden Gesamtzahl) erforderlich ist, wenn eine Partei mehrere Wahlkreissitze errungen hat, als ihr nach ihrem Stimmenanteil Sitze insgesamt zukommen.

**Jeder Wähler hat eine Stimme** (§ 26 LWahlG). Mit ihr wählt er, wie bei den Kommunalwahlen in NRW den Wahlkreisbewerber und gleichzeitig die Landesreserveliste derjenigen Partei, für die der Bewerber aufgestellt ist. Wenn der Wähler sich im Wahlkreis für eine Persönlichkeit entscheidet, so wählt er zwangsläufig mit der zugehörigen Landesreserveliste eine in ihrer Zusammensetzung und Reihenfolge fest bestimmte Gruppe von weiteren Persönlichkeiten derselben Partei (sog. Starre oder streng gebundene Liste). Ein „splitting“ (Wahl einer Persönlichkeit unabhängig von der Partei und Wahl einer Partei) nach dem Vorbild der Bundestagswahl kann es wegen des Einstimmensystems nicht geben.

Für die **Berechnung des Verhältnisausgleichs** gilt das **Verfahren der mathematischen Proportion** („Hare-Niemeyer“), wie es bei den Kommunalwahlen in NRW und auch bei Bundestags- und Europawahlen anzuwenden ist. Die Sitze werden in einer rein mathematisch verhältnismäßigen Berechnung verteilt, für die § 33 IV und V LWahlG das Verfahren im Einzelnen vorschreibt.

Von der **Sitzverteilung ausgenommen** sind solche Parteien, die nicht mindestens **fünf v. H.** der im Wahlgebiet abgegebenen gültigen Stimmen erhalten haben (Sperrklausel Splitterparteienklausel). Eine Überbrückung der 5%-Klausel mit Hilfe von Direktmandaten gibt es nicht.

## 5. Wahlkreiseinteilung

Das Wahlgebiet ist das Land Nordrhein-Westfalen, unterteilt in Wahlkreise, die sich wiederum aus Stimmbezirken zusammensetzen.

Grundsätzlich werden dem Landtag ab 2005 nur noch 187 statt bisher 201 Abgeordnete angehören. Die Regelung über die Ausgleichsmandate zur Kompensation von Überhangmandaten (Aufstockung) bleibt unverändert.

Zugleich legte der Landesgesetzgeber das Verhältnis von Wahlkreis- und Listenmandaten neu fest: Waren bislang von den 201 Mandaten 151 in Wahlkreisen und die restlichen 50 über die Reservelisten zu vergeben, so sind nunmehr von den 187 Abgeordneten nur noch 128 direkt in Wahlkreisen zu wählen (§ 13 I LWahlG) und weitere 59 über die Listen. Durch diese Änderung wurde eine Hauptursache für die große Zahl von Überhang- und Ausgleichsmandaten behoben. Außerdem bestimmte der Gesetzgeber eine Obergrenze von 20 % (nach oben und unten) für Abweichungen von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl bei der Wahlkreiseinteilung.

Die deutliche Verringerung der Zahl der Wahlkreise – 23 Wahlkreise weniger als zuvor – sowie darüber hinaus Veränderungen der Bevölkerungszahlen machten einen weitgehenden Neuzuschnitt der Wahlkreise erforderlich. Insgesamt wurden 90 Wahlkreise neu abgegrenzt, während 38 Wahlkreise unverändert bleiben konnten. Bei 10 Wahlkreisen wurden dabei Grenzen von kreisfreien Städten bzw. Kreisen durchschnitten außerdem sind sechs kreisangehörige Gemeinden auf jeweils zwei Wahlkreise aufgeteilt worden. Brühl befindet sich im Wahlkreis 7, Rhein-Erft-Kreis III und wurde nicht innerhalb des Stadtgebietes durchschnitten.

Für die praktische Handhabung der Wahlkreiseinteilung sei auf Folgendes hingewiesen: soweit bei der Einteilung der Wahlkreise auf Stadtbezirke, Stadtteile, Ortsteile, Quartiere, Stimmbezirke, Stimmbezirke oder statistische Bezirke abgestellt ist, gelten jeweils deren Grenzen nach dem Stand vom 1. Mai 2003 (§ 1 I S. 1 des Wahlkreisgesetzes). Haben sich bis 15 Monate vor Ablauf der Wahlperiode noch Gemeindegrenzen geändert, die zugleich Wahlkreisgrenzen waren, und sind davon nicht mehr als 200 Einwohner erfasst, so sind insoweit auch die Wahlkreisgrenzen entsprechend geändert worden. Im Übrigen gilt der allgemeine Auslegungsgrundsatz, dass die Grenzen zur Abgrenzung der Wahlkreise verwendeten Merkmale (Straßen, Bahnlinien, Flüsse, Geländebezeichnungen) auf die Verhältnisse bei Inkrafttreten des Gesetzes (17. Februar 2004) abstellen etwaige spätere Änderungen lassen den vom Gesetzgeber festgelegten Gebietsbestand der Wahlkreise unberührt.

Bei der Wahlvorbereitung haben Verwaltungen und Parteien die Änderung im Wahlkreiszuschnitt besonders berücksichtigt.

## 6. Wahlrecht und Wählbarkeit

### 6.1 Wahlrecht (§ 1, 4 LWahlG)

Neben den formellen Voraussetzungen (die Eintragung in das Wählerverzeichnis bzw. der Besitz eines Wahlscheines) sind sachliche Voraussetzungen an das **Wahlrecht** geknüpft. Wahlberechtigt ist demnach nur, wer am Wahltag

1. **Deutscher** im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG ist, also die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt,
2. das **achtzehnte** Lebensjahr vollendet hat, also spätestens am 22.05.1987 geboren ist,
3. seit mindestens **dem 16. Tag vor der Wahl**, also seit dem 06. Mai 2005 seine Wohnung, bei mehreren Wohnungen seine Hauptwohnung, in Nordrhein-Westfalen hat oder sich sonst gewöhnlich aufhält
4. und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist (§ 2 LWahlG).

Melden sich Personen erst nach dem 16. Tag vor der Wahl – dem Stichtag für die Eintragung aller Wahlberechtigten in das Wählerverzeichnis von Amts wegen – bei der Meldebehörde an, so sind sie ggf. auf Antrag oder auf Einspruch einzutragen (§ 10 V LWahlO).

Vom **Wahlrecht ausgeschlossen** ist gemäß § 2 LWahlG,

1. wer infolge Richterspruchs das Wahlrecht nicht besitzt,
2. derjenige, für den zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten nicht erfasst.

### 6.2 Wählbarkeit (§ 4 LWahlG)

Die **Wählbarkeit** (das sogenannte „passive Wahlrecht“) ist die Fähigkeit, in das nordrhein-westfälische Parlament gewählt werden zu können.

Wählbar ist jeder Wahlberechtigte, der am Wahltag seit mindestens drei Monaten in Nordrhein-Westfalen seine Wohnung, bei mehreren Wohnungen seine Hauptwohnung hat oder sich sonst gewöhnlich aufhält und keine Wohnung außerhalb des Landes hat.

Nicht wählbar ist, wer am Wahltag infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt.

### **6.3 Bewerberaufstellung (§ 18 II LWahlG)**

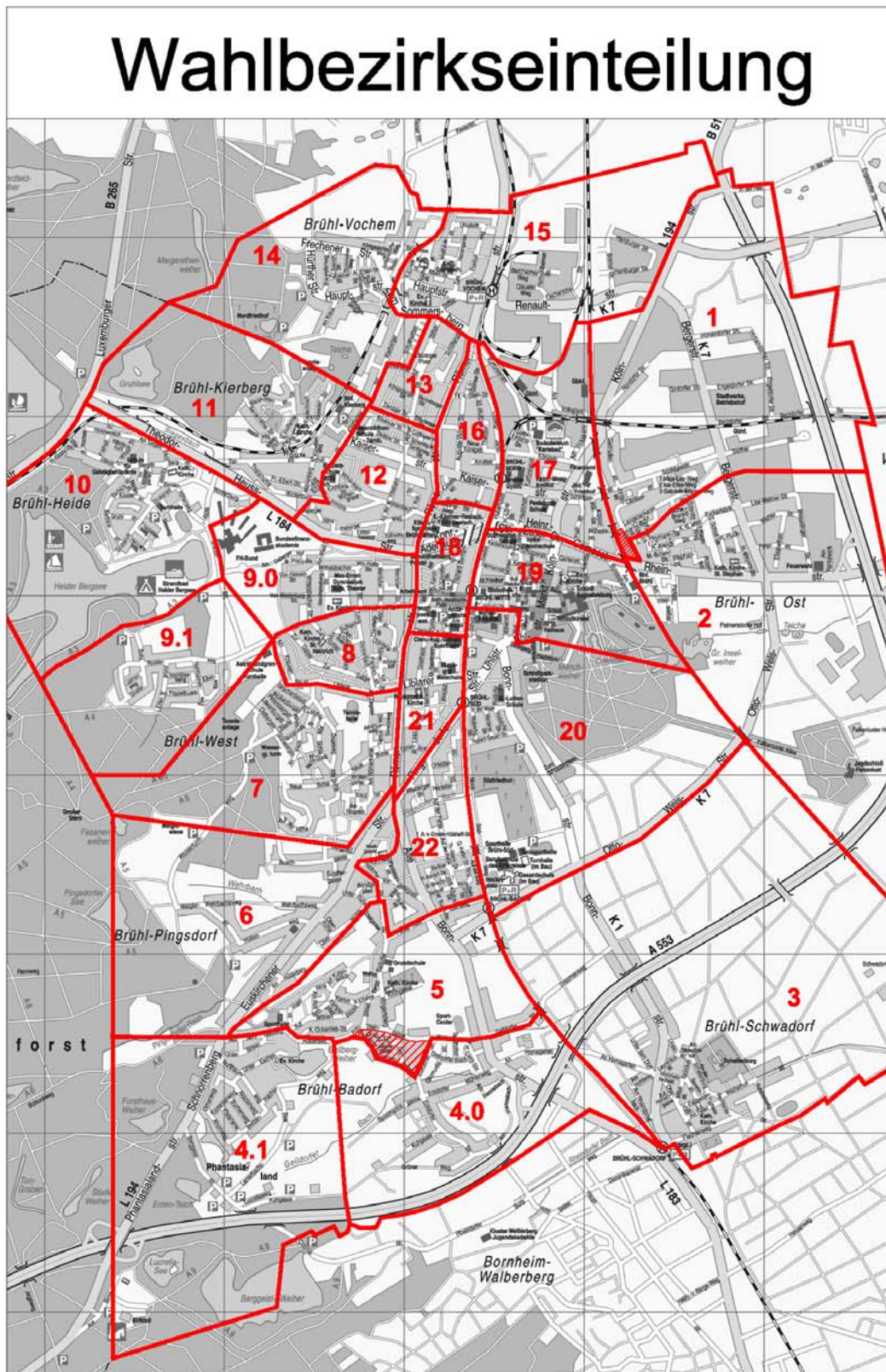
Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist vorschlagsberechtigt, und jeder Bewerber muss Gelegenheit erhalten, sich und sein Programm in angemessener Zeit vorzustellen (§ 18 II LWahlG). Die mit dem Wahlvorschlag einzureichende eidesstattliche Versicherung, dass die Wahl der Bewerber und – soweit es um Landesreservelisten geht – die Festlegung der Reihenfolge der Bewerber in geheimer Abstimmung erfolgt sind, hat sich nunmehr auch darauf zu erstrecken, dass den Bewerbern Gelegenheit gegeben worden ist, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen (§ 18 VIII S. 2, § 20 II S. 1 LWahlG).

## 7. Wahllokale und Stimmbezirkseinteilung der Stadt Brühl

### 7.1 Wahllokale

Stimmbezirk	01.0	Kinder- und Jugendhaus, Schildgesstr. 112
Stimmbezirk	02.0	Kindertagesstätte, Sophie-Scholl-Straße 2
Stimmbezirk	03.0	Alte Schule Brühl-Schwadorf, Hermann-Faßbender-Str. 2
Stimmbezirk	04.0	Kindertagesstätte Brühl-Badorf, Eckdorfer Str. 37
Stimmbezirk	04.1	Sportheim Gallberg, Auf dem Gallberg
Stimmbezirk	05.0	Gem. Grundschule Brühl-Badorf, Badorfer Str. 93
Stimmbezirk	06.0	Kath. Grundschule Brühl-Pingsdorf, Hüllenweg 5
Stimmbezirk	07.0	Kindergarten, Liblarer Str. 118
Stimmbezirk	08.0	Arbeitsamt, Ubierstr. 7 – 11
Stimmbezirk	09.0	Max-Ernst-Gymnasium, Rodderweg 66
Stimmbezirk	09.1	Astrid-Lindgren-Schule, Rodderweg 93
Stimmbezirk	10.0	Jugendheim Brühl-Heide, Marienstr. 1
Stimmbezirk	11.0	Barbaraschule, Mühlenbach 65
Stimmbezirk	12.0	Melanchthon-Schule, Kaiserstr. 158
Stimmbezirk	13.0	Kath. Grundschule Brühl-Vochem, St. Albert-Str. 2
Stimmbezirk	14.0	Kath. Grundschule Brühl-Vochem, St. Albert-Str. 2
Stimmbezirk	15.0	Kath. Grundschule Brühl-Vochem, St. Albert-Str. 2
Stimmbezirk	16.0	RWE-Betriebsgebäude, Auguste-Viktoria-Str. 1 – 19
Stimmbezirk	17.0	Pestalozzi-Schule, Kölnstr. 85
Stimmbezirk	17.1	Seniorenwohnheim, Kölnstr. 74
Stimmbezirk	18.0	Amtsgericht, Balthasar-Neumann-Platz 3
Stimmbezirk	19.0	Rathausgalerie, Uhlstr. 2
Stimmbezirk	20.0	Martin-Luther-Schule, Bonnstr. 52
Stimmbezirk	21.0	Turnhalle Clemens-August-Schule, Clem.-Aug.-Str. 33
Stimmbezirk	22.0	Kindergarten „Auf der Pehle“, Auf der Pehle 27

## 7.2 Graphische Darstellung der Stimmbezirke



## 8. Ergebnisse

### 8.1 Vergleichszahlen von früheren Wahlen

Bei jeder Wahl interessiert auch ein Vergleich mit früheren Wahlen. Deshalb seien hier einige Zahlen und Daten der letzten Landtagswahlen wiedergegeben:

**Wahlberechtigte** Personen in NRW:

1985	12 705 763 Personen
1990	13 036 004 Personen
1995	13 041 964 Personen
2000	13 061 265 Personen
2005	13 239 170 Personen

2. Die **Wahlbeteiligung** betrug:

1985	75,2 % (9 560 681 Wähler)
1990	71,8 % (9 353 712 Wähler)
1995	64,0 % (8 353 056 Wähler)
2000	56,7 % (7 409 399 Wähler)
2005	63,0 % (8 334 561 Wähler)

3. Mit **Wahlvorschlägen** beteiligten sich an der Wahl:

1985	17 Parteien, davon 11 zugleich Landesreservelisten
1990	14 Parteien, davon 9 zugleich Landesreservelisten
1995	20 Parteien, davon 14 zugleich Landesreservelisten
2000	28 Parteien, davon 20 zugleich Landesreservelisten
2005	30 Parteien, davon 20 zugleich Landesreservelisten

4. Der **Landtag** setzte sich wie folgt zusammen:

1985	277 Abgeordnete	SPD 125 CDU 88 FDP 14
1990	239 Abgeordnete*)	SPD 123 CDU 88 FDP 14 Grüne 12
1995	221 Abgeordnete	SPD 125 CDU 90 FDP 14 Grüne 24
2000	231 Abgeordnete	SPD 102 CDU 88 FDP 24 Grüne 17
ab 2005	187 Abgeordnete	CDU 89 SPD 74 FDP 12 Grüne 12

\*) Zunächst waren es nur 237 Abgeordnete.

Die Korrektur erfolgte aufgrund einer Entscheidung des Landtages im Wahlprüfungsverfahren nach einem juristisch bemerkenswerten Verfahrensablauf unter Einschaltung des Verfassungsgerichtshofs NRW (Urteil vom 19.03.1991, OVG 42, 280) sowie des Bundesverfassungsgerichts (Beschluss vom 12.12.1991, BVerfGE 85, 148) und wiederum des Verfassungsgerichtshofs NRW (Einstellungsbeschluss vom 5.03.1992, n. V.).

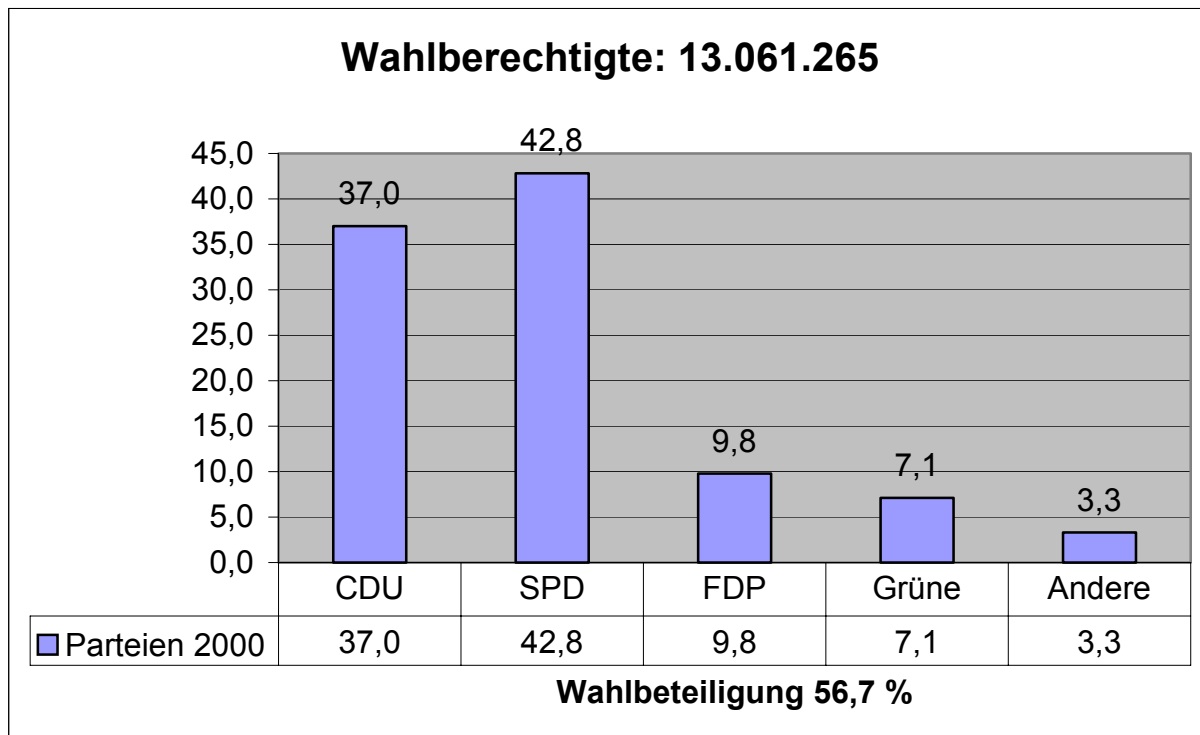
## 8.2 Ergebnis in Nordrhein-Westfalen

Vorläufiges Ergebnis gemäß Landeswahlleiterin:

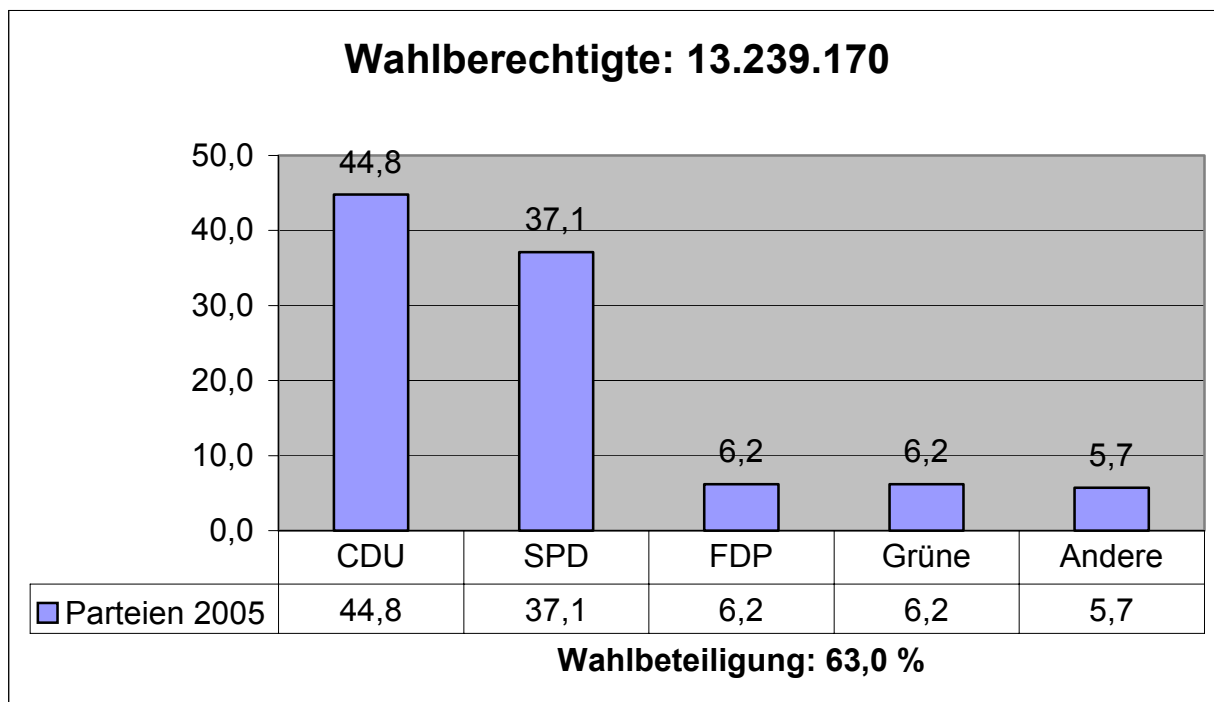
Merkmal	Landtagswahl am 22.05.2005		Zum Vergleich: Landtagswahl am 14.05.2000		Differenz in %- Punkten
	Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>Wahlberechtigte insgesamt</b>	<b>13.239.170</b>	<b>100,0</b>	13.061.265	100,0	
<b>Wähler/-innen</b>	<b>8.334.561</b>	<b>63,0</b>	7.409.399	56,7	
<b>Ungültige Stimmen</b>	<b>91.189</b>	<b>1,1</b>	72.988	1,0	
<b>Gültige Stimmen</b>	<b>8.243.372</b>	<b>100,0</b>	7.336.411	100,0	
davon					
<b>SPD</b>	<b>3.059.074</b>	<b>37,1</b>	3.143.179	42,8	-5,7
<b>CDU</b>	<b>3.695.806</b>	<b>44,8</b>	2.712.176	37,0	+7,9
<b>FDP</b>	<b>508.354</b>	<b>6,2</b>	721.558	9,8	-3,7
<b>GRÜNE</b>	<b>509.219</b>	<b>6,2</b>	518.295	7,1	-0,9
<b>REP</b>	<b>67.282</b>	<b>0,8</b>	83.296	1,1	-0,3
<b>PDS</b>	<b>72.982</b>	<b>0,9</b>	79.934	1,1	-0,2
<b>UNABH. BÜRGER</b>	<b>6.953</b>	<b>0,1</b>	22.059	0,3	-0,2
<b>PBC</b>	<b>6.361</b>	<b>0,1</b>	4.123	0,1	0,0
<b>FAMILIE</b>	<b>4.291</b>	<b>0,1</b>	3.420	0,0	0,0
<b>Die Tierschutzpartei</b>	<b>6.153</b>	<b>0,1</b>	3.075	0,0	0,0
<b>BüSo</b>	<b>6.853</b>	<b>0,1</b>	2.530	0,0	0,0
<b>NPD</b>	<b>73.959</b>	<b>0,9</b>	2.357	0,0	+0,9
<b>ödp</b>	<b>15.784</b>	<b>0,2</b>	1.923	0,0	+0,2
<b>ÖkoLi</b>	<b>184</b>	<b>0,0</b>	304	0,0	0,0
<b>BGD</b>	<b>56</b>	<b>0,0</b>	178	0,0	0,0
<b>UAP</b>	<b>523</b>	<b>0,0</b>	139	0,0	0,0
<b>GRAUE</b>	<b>18.340</b>	<b>0,2</b>	-	-	
<b>WASG</b>	<b>181.886</b>	<b>2,2</b>	-	-	
<b>Die PARTEI</b>	<b>1.338</b>	<b>0,0</b>	-	-	
<b>AMP</b>	<b>936</b>	<b>0,0</b>	-	-	
<b>ZENTRUM</b>	<b>1.261</b>	<b>0,0</b>	-	-	
<b>LD</b>	<b>100</b>	<b>0,0</b>	-	-	
<b>Offensive D</b>	<b>213</b>	<b>0,0</b>	-	-	
<b>UNABH. KANDIDATEN</b>	<b>204</b>	<b>0,0</b>	-	-	
<b>Einzelbewerber</b>	<b>5.260</b>	<b>0,1</b>	-	-	
<b>Sonstige</b>	-	-	37.865	0,5	

Quelle: <http://www.wahlen.lids.nrw.de/landtagswahlen/2005/lwahl/a000lw0500.html>

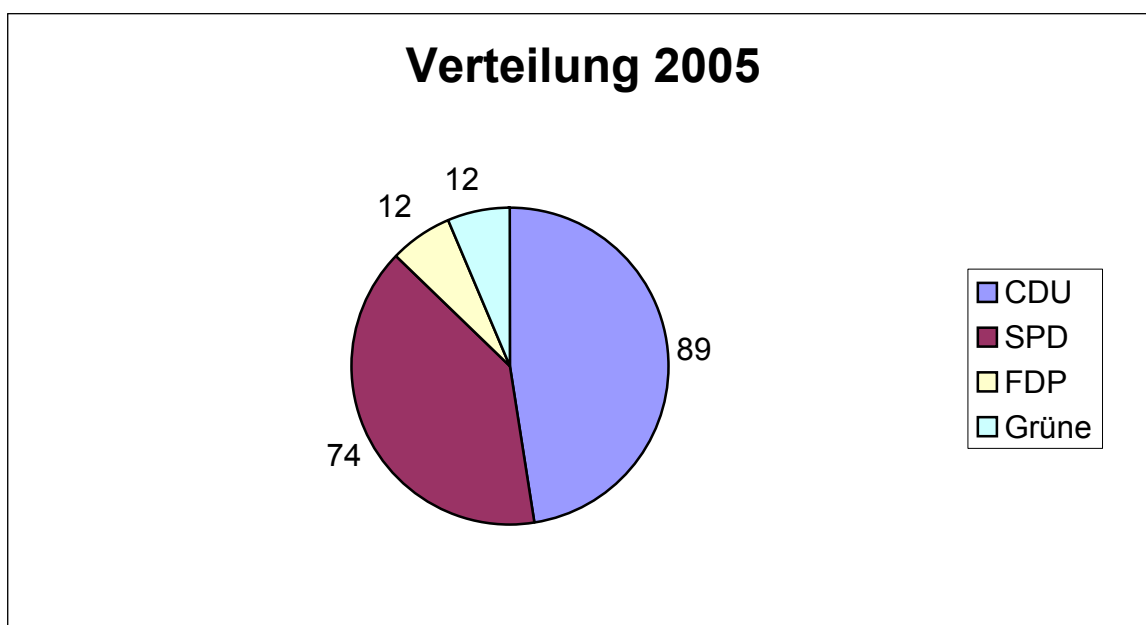
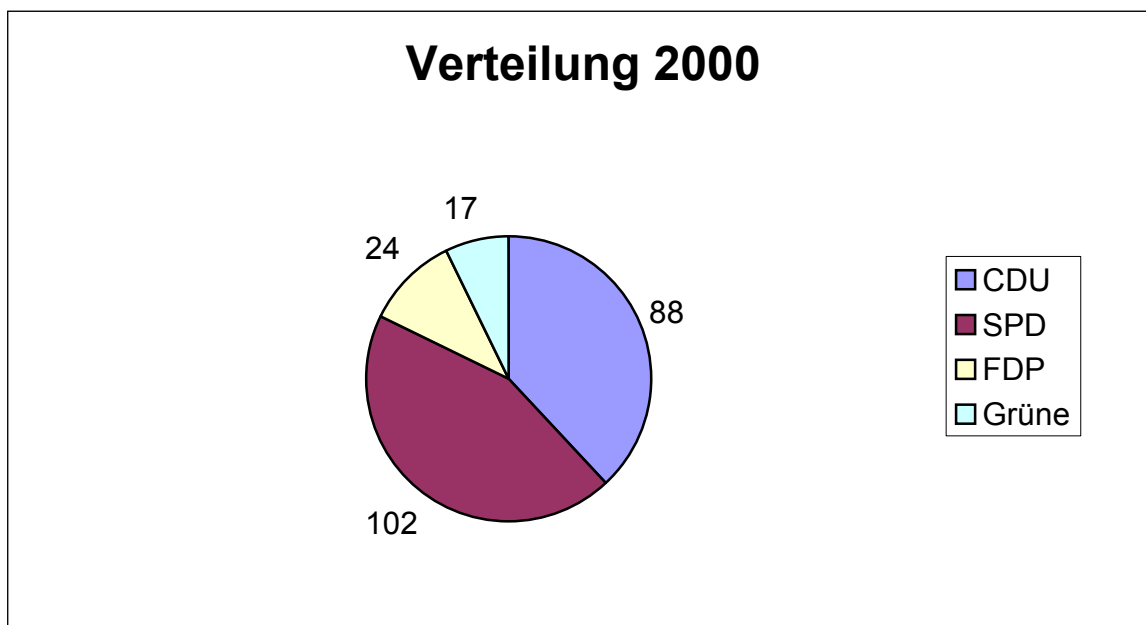
2000



2005



### 8.3 Sitzverteilung im Landtag:



### 8.4 Statistik über die Altersstruktur im Parlament der 14. Wahlperiode \*):

Alter in Jahren	Anteil in Fraktionen		Anteil in Fraktionen		Anteil in Fraktionen		Anteil in Fraktionen		Gesamter Anteil Landtag (%)	
	SPD (%)	CDU (%)	FDP (%)	Grüne (%)	SPD (%)	CDU (%)	FDP (%)	Grüne (%)		
bis 30			1	4,17					1	0,43
31 - 40	3	2,97	6	6,82	6	25			15	6,49
41 - 50	23	22,77	13	14,77	7	29,17	10	62,5	54	23,38
51 - 60	46	45,54	46	52,27	8	33,33	6	37,5	106	45,89
über 60	29	28,71	23	26,14	2	8,33			55	23,81
Durchschnittsalter	55,7		55,4		47,1		48		54,13	

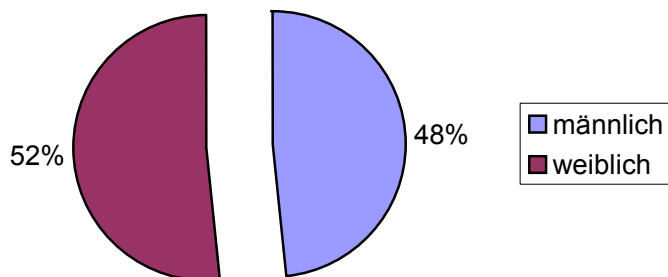
\*) Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

## 8.5 Ergebnisse im Stadtgebiet Brühl

Altersgruppen Wahlberechtigte der Stadt Brühl für die Landtagswahl 2005, Stand 17.04.2005, Stichtag für die Eintragung ins Wählerverzeichnis

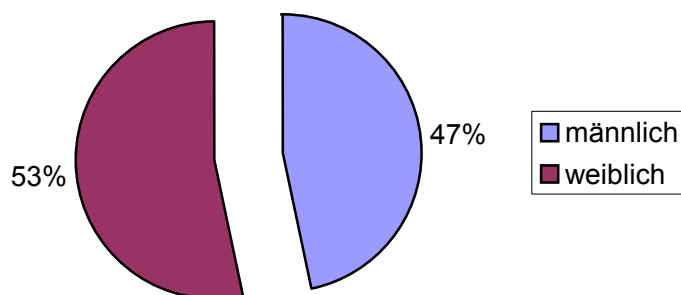
### Einwohner in Brühl

männlich	22.300
weiblich	23.900
gesamt	46.200



### Wahlberechtigte

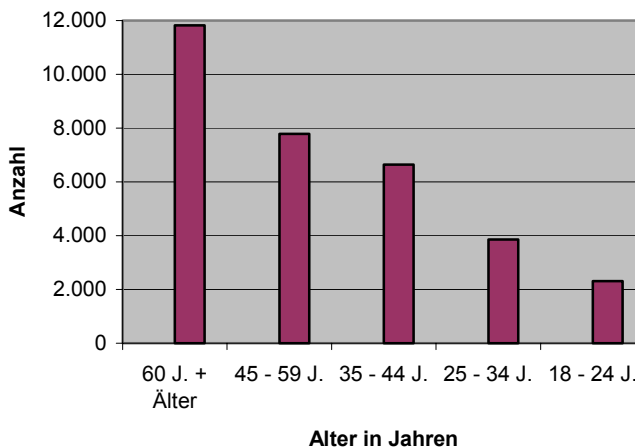
männlich	15.092
weiblich	17.312
gesamt	32.402



### Altersstruktur Wahlberechtigte

#### Alter in Jahren

60 J. + Älter	11.808
45 - 59 J.	7.783
35 - 44 J.	6.646
25 - 34 J.	3.861
18 - 24 J.	2.306
Gesamt	32.402



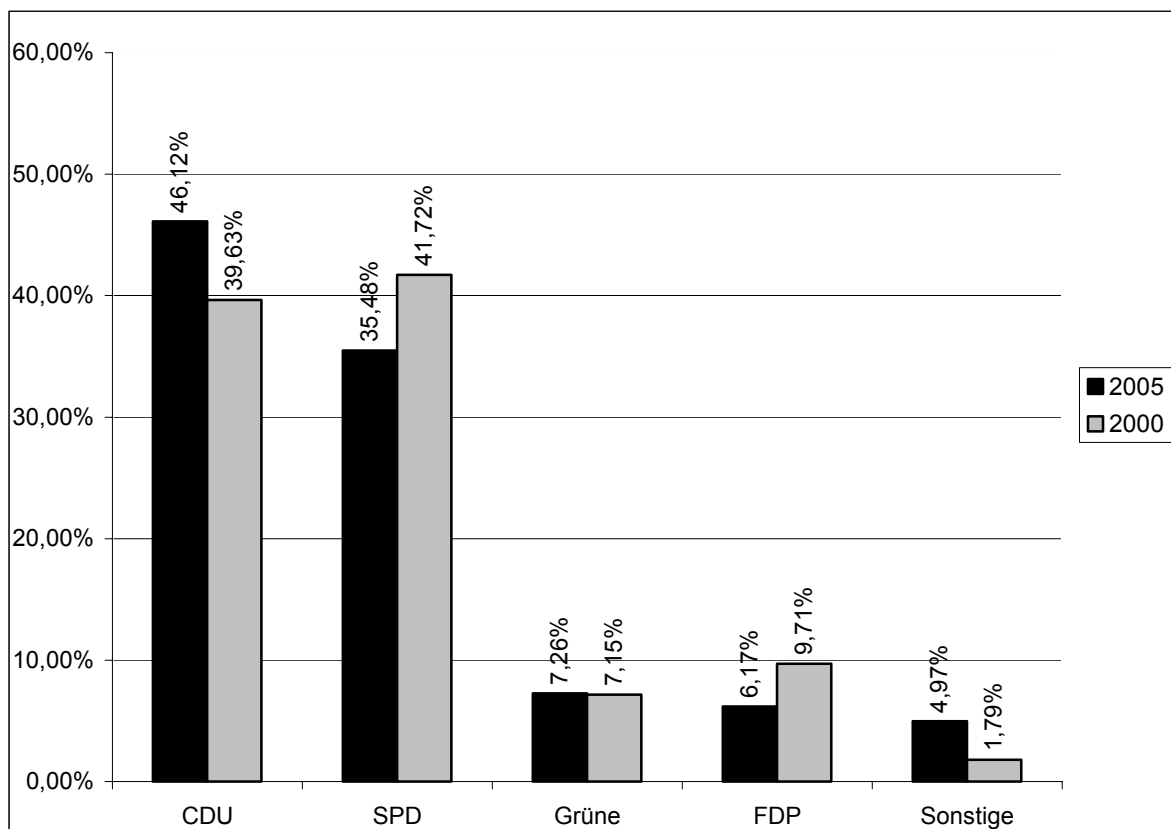
## 8.6 Gesamtergebnis in Brühl (Stimmbezirk 1 – 22)

<b>Wahlberechtigte</b>	(A)	32.402	<b>Wahlbeteiligung</b>	64,04%
ohne Sperrvermerk	(A1)	27.039		
mit Sperrvermerk	(A2)	5.363		

<b>Wähler insgesamt</b>	(B)	20.750	ungültige Stimmen	232
davon mit Wahrschein	(B1)	5.051	gültige Stimmen	20.518

### Ergebnis

Partei	Stimmen	Anteil
<b>CDU</b>	<b>9.463</b>	<b>46,12%</b>
<b>SPD</b>	<b>7.279</b>	<b>35,48%</b>
<b>Grüne</b>	<b>1.489</b>	<b>7,26%</b>
<b>FDP</b>	<b>1.267</b>	<b>6,17%</b>
<b>Sonstige</b>	<b>1.020</b>	<b>4,97%</b>



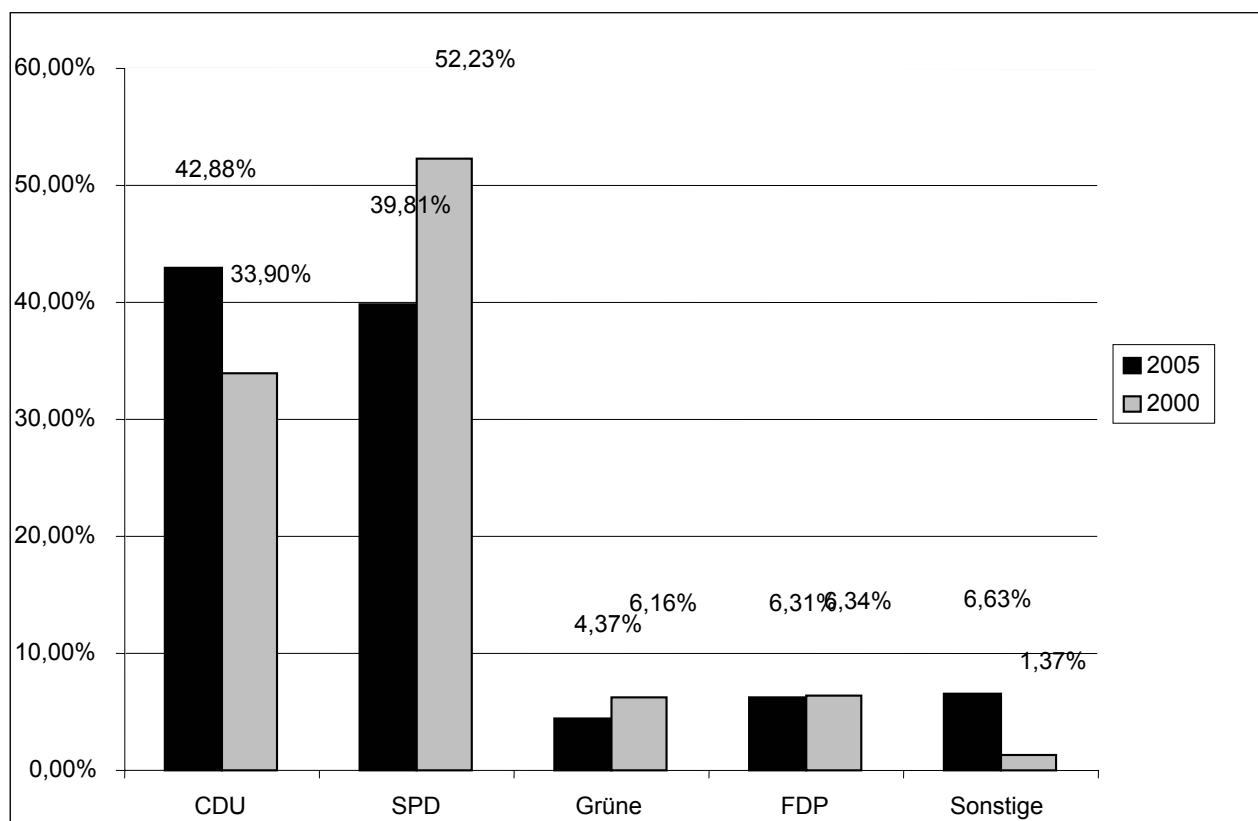
## Ergebnis im Stimmbezirk 1

<b>Wahlberechtigte</b>	(A)	1.210	<b>Wahlbeteiligung</b>		52,15%
ohne Sperrvermerk	(A1)	1.057			
mit Sperrvermerk	(A2)	153			

<b>Wähler insgesamt</b>	(B)	631	ungültige Stimmen		13
davon mit Wahlschein	(B1)	143	gültige Stimmen		618

### Ergebnis

Partei	Stimmen	Anteil
<b>CDU</b>	<b>265</b>	<b>42,88%</b>
<b>SPD</b>	<b>246</b>	<b>39,81%</b>
<b>Grüne</b>	<b>27</b>	<b>4,37%</b>
<b>FDP</b>	<b>39</b>	<b>6,31%</b>
<b>Sonstige</b>	<b>41</b>	<b>6,63%</b>



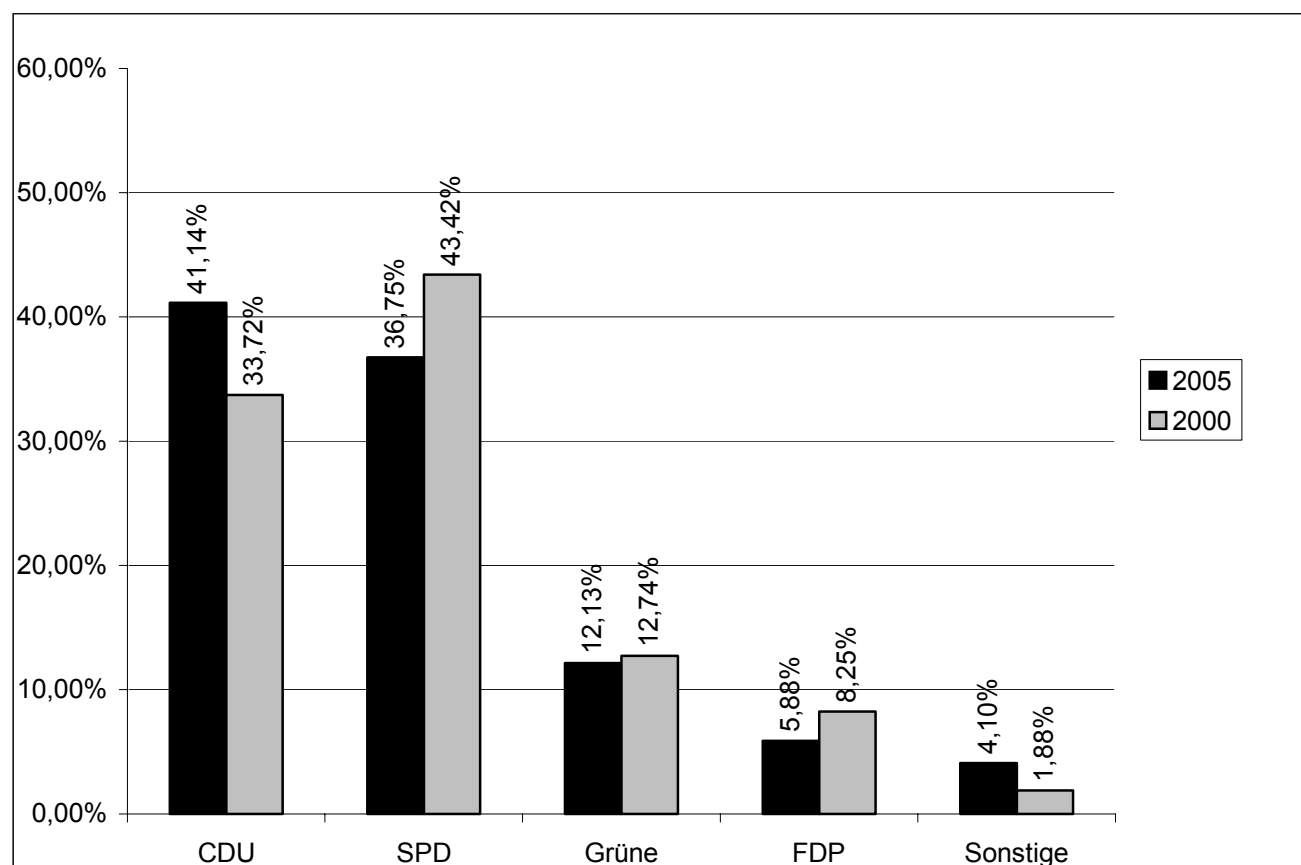
## Ergebnis im Stimmbezirk 2

<b>Wahlberechtigte</b> ohne Sperrvermerk	(A)	1.618	<b>Wahlbeteiligung</b>	67,24%
	(A1)	1.347		
	(A2)	271		

<b>Wähler insgesamt</b> davon mit Wahlschein	(B)	1.088	ungültige Stimmen	16
	(B1)	260	gültige Stimmen	1.072

### Ergebnis

Partei	Stimmen	Anteil
<b>CDU</b>	<b>441</b>	<b>41,14%</b>
<b>SPD</b>	<b>394</b>	<b>36,75%</b>
<b>Grüne</b>	<b>130</b>	<b>12,13%</b>
<b>FDP</b>	<b>63</b>	<b>5,88%</b>
<b>Sonstige</b>	<b>44</b>	<b>4,10%</b>



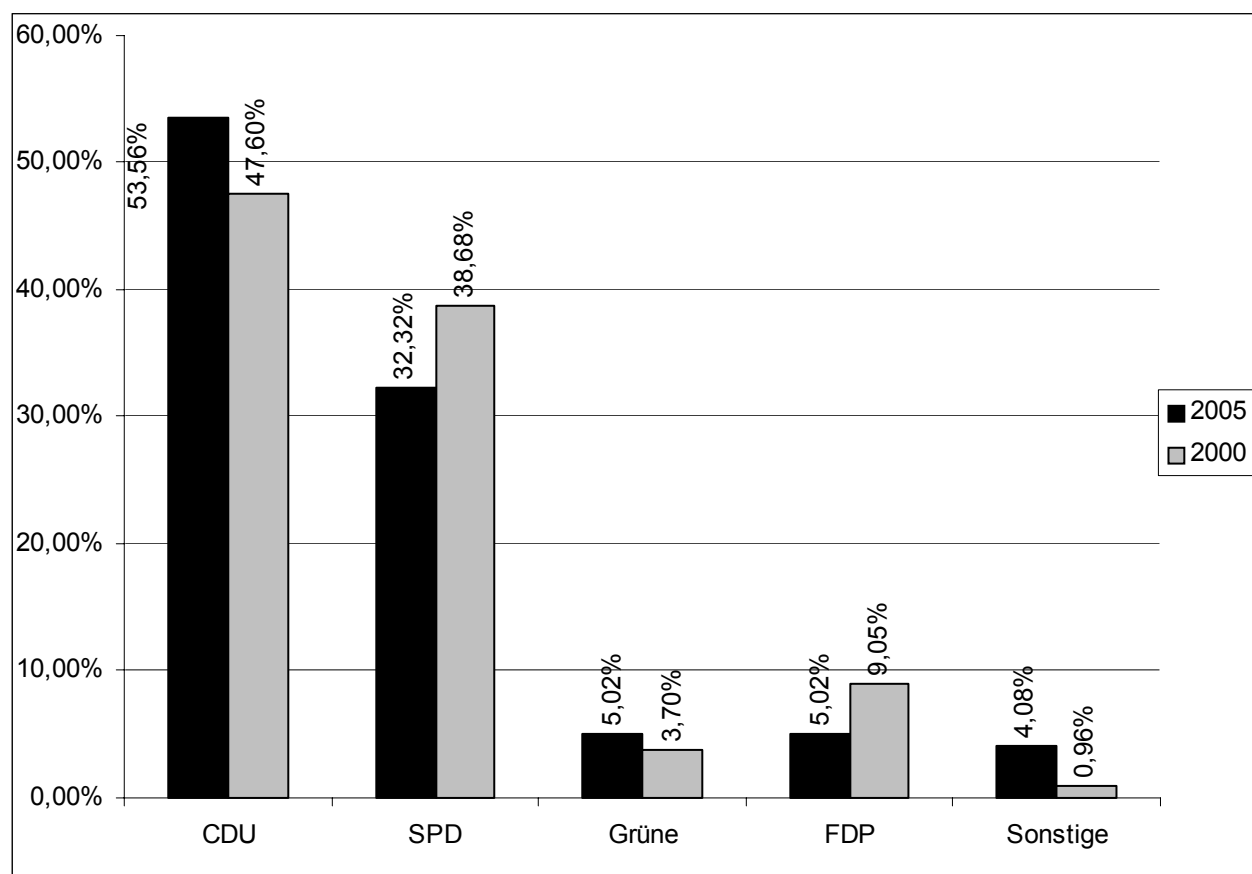
## Ergebnis im Stimmbezirk 3

<b>Wahlberechtigte</b>	(A)	1.293	<b>Wahlbeteiligung</b>	67,29%
ohne Sperrvermerk	(A1)	1.090		
mit Sperrvermerk	(A2)	203		

<b>Wähler insgesamt</b>	(B)	870	ungültige Stimmen	13
davon mit Wahlschein	(B1)	190	gültige Stimmen	857

### Ergebnis

Partei	Stimmen	Anteil
<b>CDU</b>	<b>459</b>	<b>53,56%</b>
<b>SPD</b>	<b>277</b>	<b>32,32%</b>
<b>Grüne</b>	<b>43</b>	<b>5,02%</b>
<b>FDP</b>	<b>43</b>	<b>5,02%</b>
<b>Sonstige</b>	<b>35</b>	<b>4,08%</b>



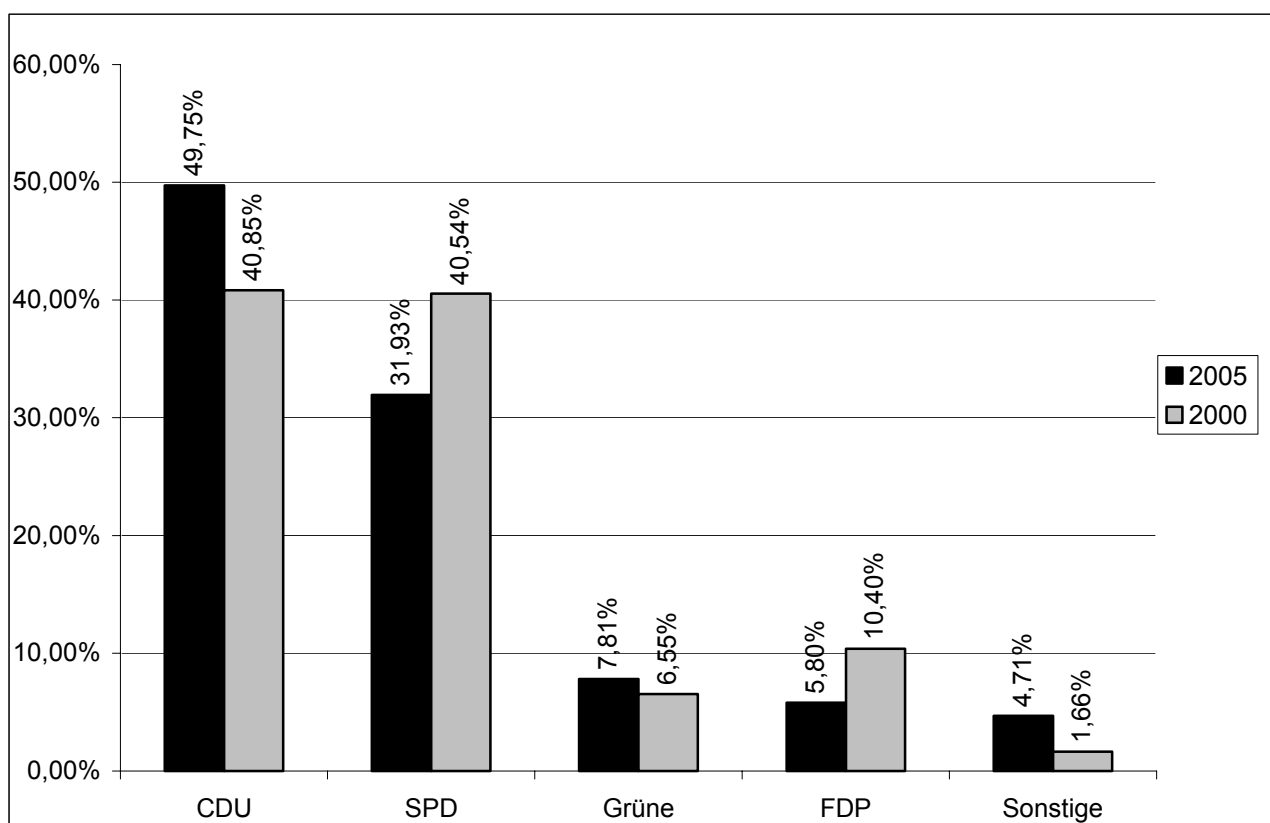
## Ergebnis im Stimmbezirk 4

<b>Wahlberechtigte</b>	(A)	1.825	<b>Wahlbeteiligung</b>	65,92%
ohne Sperrvermerk	(A1)	1.599		
mit Sperrvermerk	(A2)	226		

<b>Wähler insgesamt</b>	(B)	1.203	ungültige Stimmen	13
davon mit Wahrschein	(B1)	214	gültige Stimmen	1190

### Ergebnis

Partei	Stimmen	Anteil
<b>CDU</b>	<b>592</b>	<b>49,75%</b>
<b>SPD</b>	<b>380</b>	<b>31,93%</b>
<b>Grüne</b>	<b>93</b>	<b>7,81%</b>
<b>FDP</b>	<b>69</b>	<b>5,80%</b>
<b>Sonstige</b>	<b>56</b>	<b>4,71%</b>



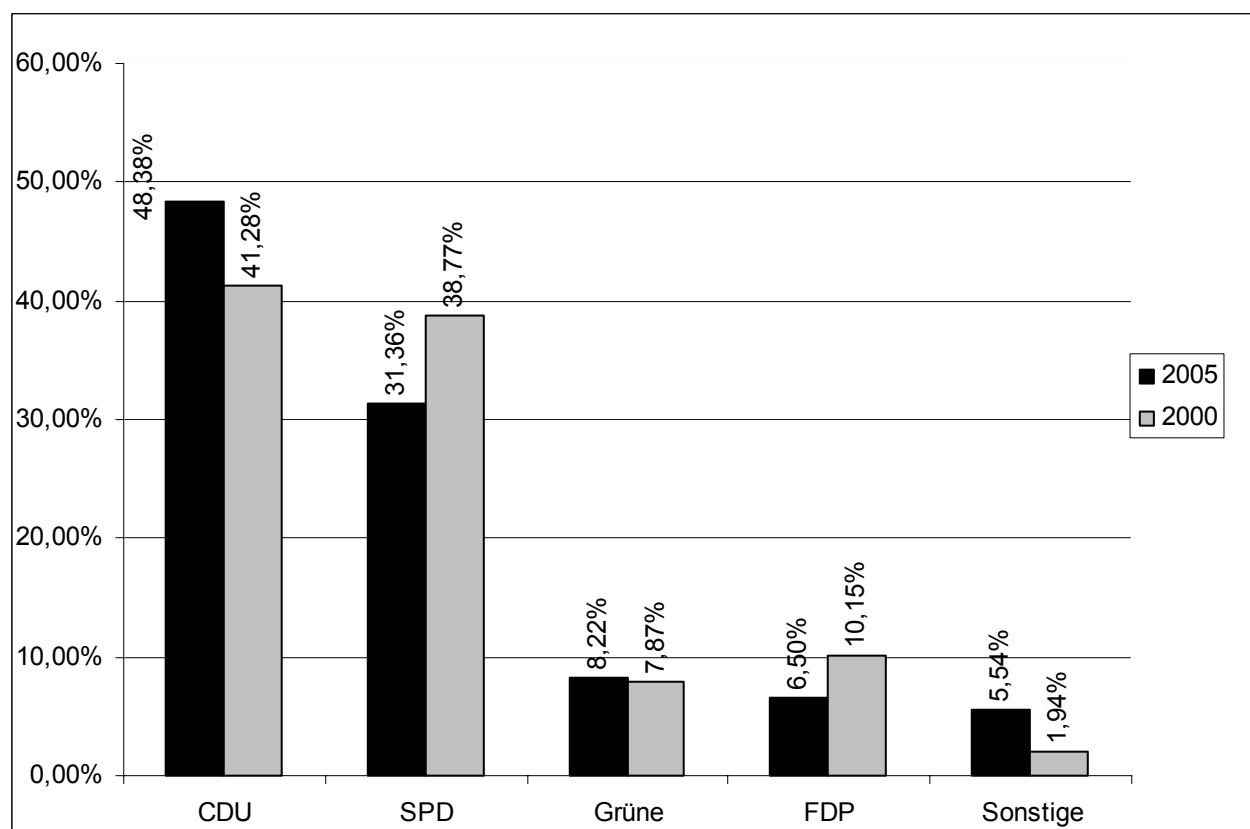
## Ergebnis im Stimmbezirk 5

<b>Wahlberechtigte</b>	(A)	1.617	<b>Wahlbeteiligung</b>	65,55%
ohne Sperrvermerk	(A1)	1.351		
mit Sperrvermerk	(A2)	266		

<b>Wähler insgesamt</b>	(B)	1.060	ungültige Stimmen	14
davon mit Wahrschein	(B1)	244	gültige Stimmen	1.046

### Ergebnis

Partei	Stimmen	Anteil
<b>CDU</b>	<b>506</b>	<b>48,38%</b>
<b>SPD</b>	<b>328</b>	<b>31,36%</b>
<b>Grüne</b>	<b>86</b>	<b>8,22%</b>
<b>FDP</b>	<b>68</b>	<b>6,50%</b>
<b>Sonstige</b>	<b>58</b>	<b>5,54%</b>



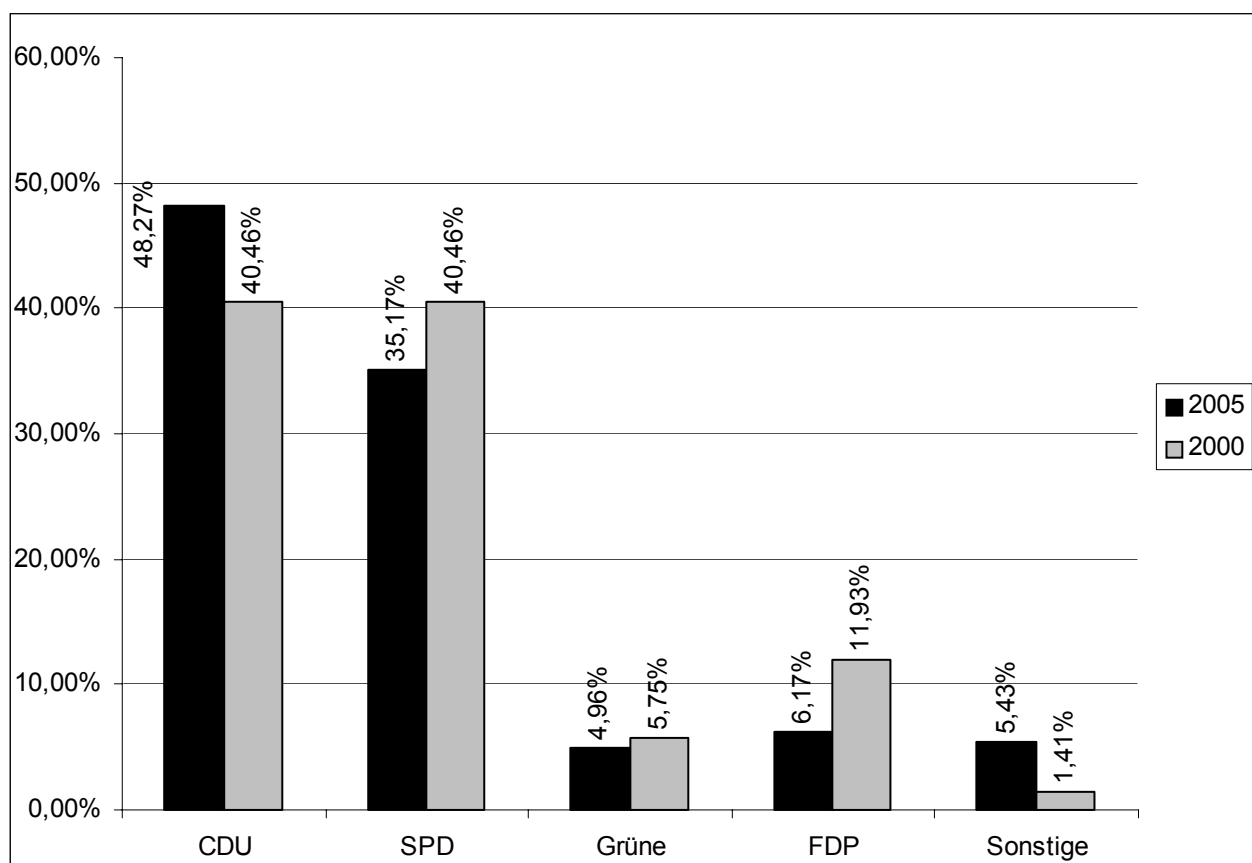
## Ergebnis im Stimmbezirk 6

<b>Wahlberechtigte</b>	(A)	1.707	<b>Wahlbeteiligung</b>	63,09%
ohne Sperrvermerk	(A1)	1.482		
mit Sperrvermerk	(A2)	225		

<b>Wähler insgesamt</b>	(B)	1.077	ungültige Stimmen	8
davon mit Wahrschein	(B1)	214	gültige Stimmen	1069

### Ergebnis

Partei	Stimmen	Anteil
<b>CDU</b>	<b>516</b>	<b>48,27%</b>
<b>SPD</b>	<b>376</b>	<b>35,17%</b>
<b>Grüne</b>	<b>53</b>	<b>4,96%</b>
<b>FDP</b>	<b>66</b>	<b>6,17%</b>
<b>Sonstige</b>	<b>58</b>	<b>5,43%</b>



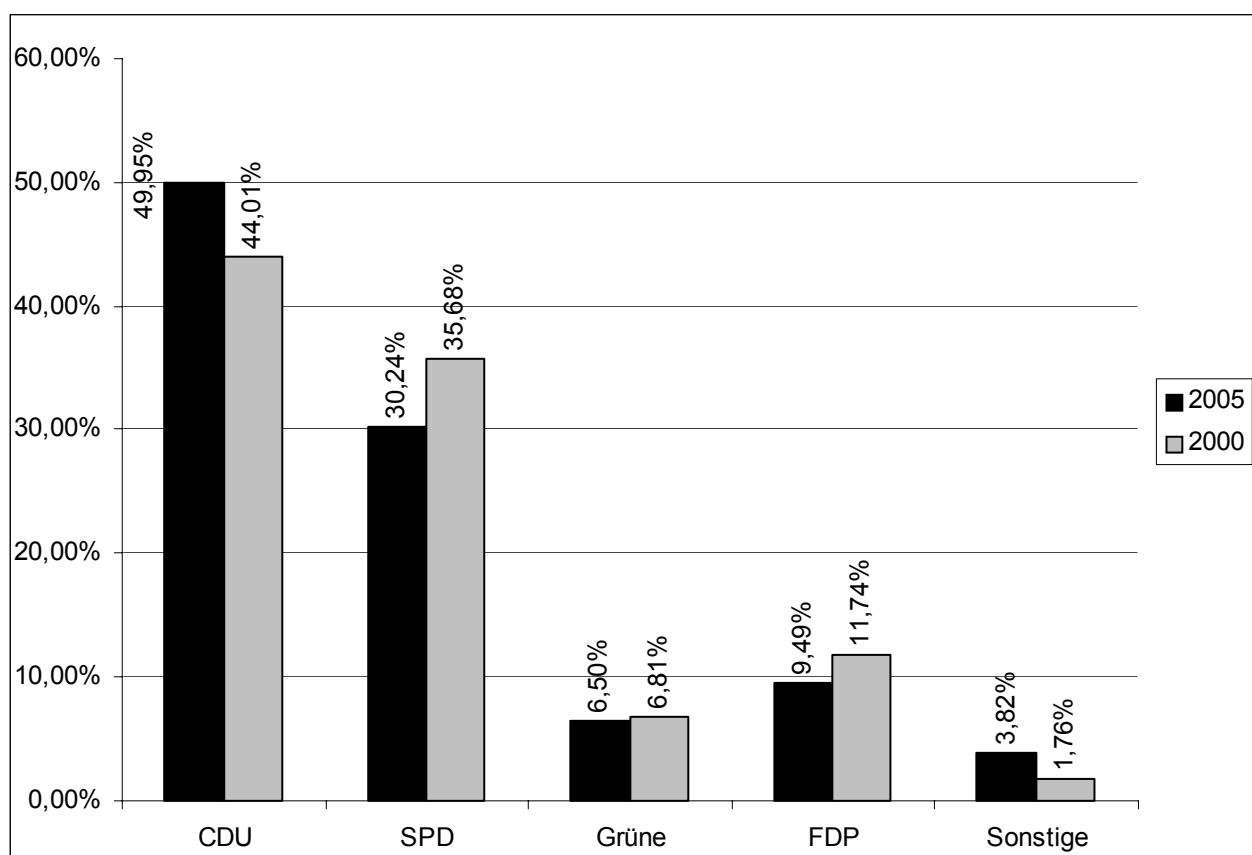
## Ergebnis im Stimmbezirk 7

<b>Wahlberechtigte</b>	(A)	1.623	<b>Wahlbeteiligung</b>	60,32%
ohne Sperrvermerk	(A1)	1.317		
mit Sperrvermerk	(A2)	306		

<b>Wähler insgesamt</b>	(B)	979	ungültige Stimmen	10
davon mit Wahlschein	(B1)	279	gültige Stimmen	969

### Ergebnis

Partei	Stimmen	Anteil
<b>CDU</b>	<b>484</b>	<b>49,95%</b>
<b>SPD</b>	<b>293</b>	<b>30,24%</b>
<b>Grüne</b>	<b>63</b>	<b>6,50%</b>
<b>FDP</b>	<b>92</b>	<b>9,49%</b>
<b>Sonstige</b>	<b>37</b>	<b>3,82%</b>



## Ergebnis im Stimmbezirk 8

### Wahlberechtigte

ohne Sperrvermerk  
mit Sperrvermerk

(A)	1.874
(A1)	1.525
(A2)	349

### Wahlbeteiligung

65,90%
--------

### Wähler insgesamt

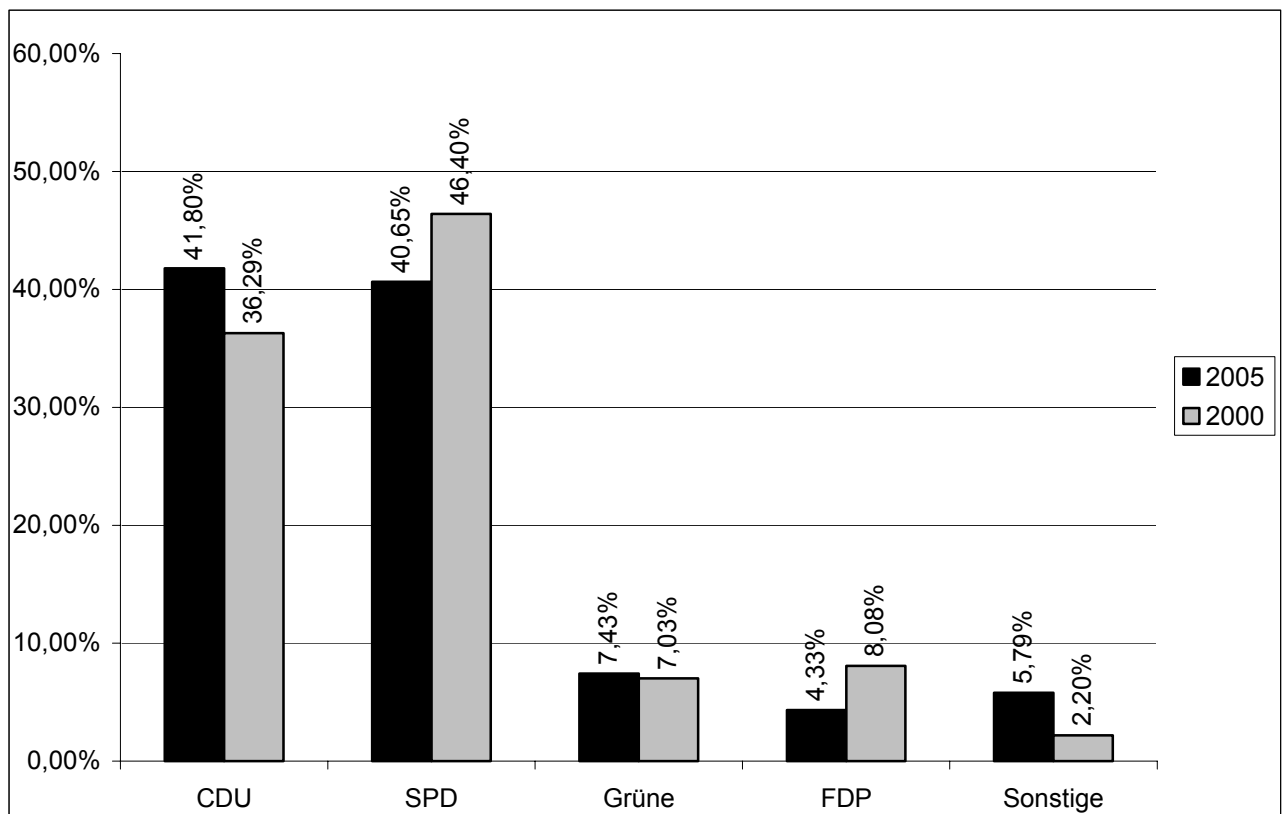
davon mit Wahlschein

(B)	1.235	ungültige Stimmen
(B1)	322	gültige Stimmen

10
1225

## Ergebnis

Partei	Stimmen	Anteil
<b>CDU</b>	<b>512</b>	<b>41,80%</b>
<b>SPD</b>	<b>498</b>	<b>40,65%</b>
<b>Grüne</b>	<b>91</b>	<b>7,43%</b>
<b>FDP</b>	<b>53</b>	<b>4,33%</b>
<b>Sonstige</b>	<b>71</b>	<b>5,79%</b>



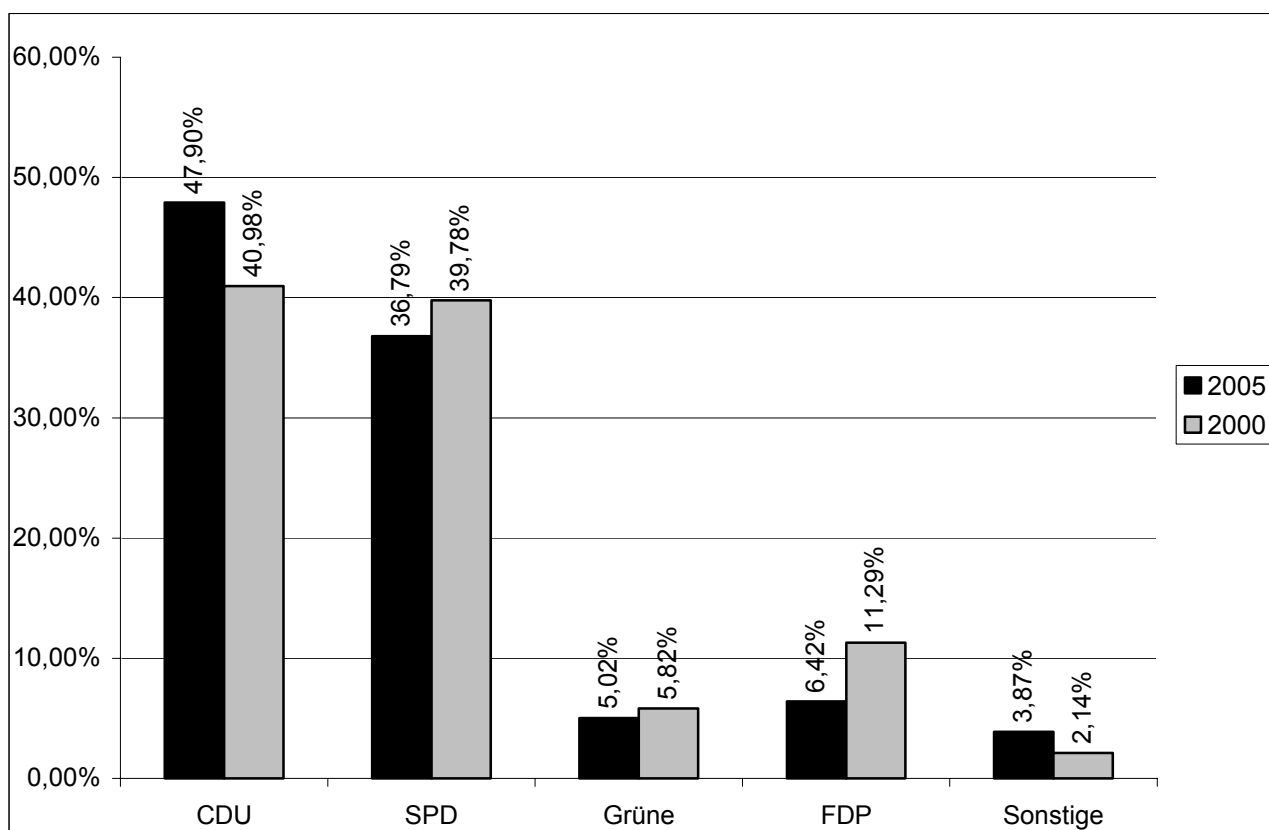
## Ergebnis im Stimmbezirk 9

<b>Wahlberechtigte</b>	(A)	1.735	<b>Wahlbeteiligung</b>	70,43%
ohne Sperrvermerk	(A1)	1.390		
mit Sperrvermerk	(A2)	345		

<b>Wähler insgesamt</b>	(B)	1.222	ungültige Stimmen	7
davon mit Wahrschein	(B1)	329	gültige Stimmen	1.215

### Ergebnis

Partei	Stimmen	Anteil
<b>CDU</b>	<b>582</b>	<b>47,90%</b>
<b>SPD</b>	<b>447</b>	<b>36,79%</b>
<b>Grüne</b>	<b>61</b>	<b>5,02%</b>
<b>FDP</b>	<b>78</b>	<b>6,42%</b>
<b>Sonstige</b>	<b>47</b>	<b>3,87%</b>



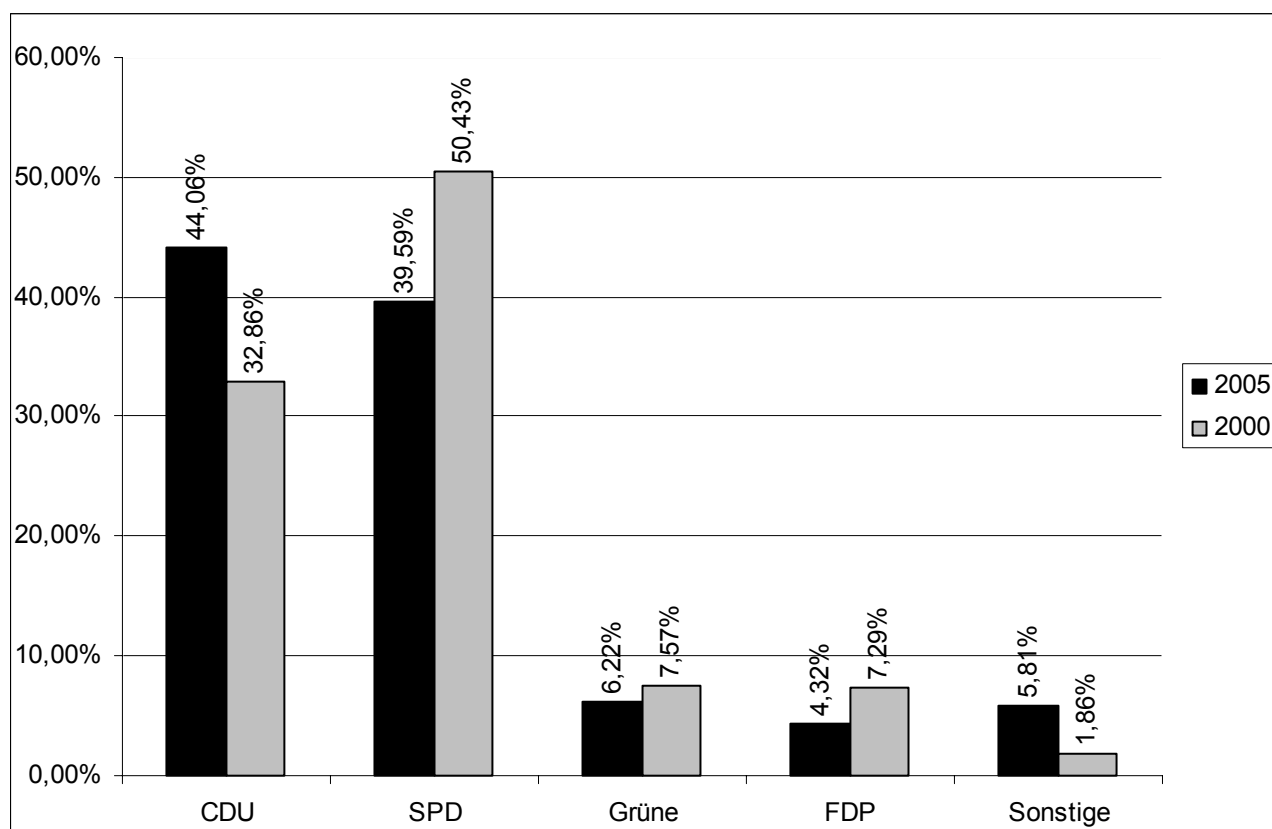
## Ergebnis im Wahlbezirk 10

<b>Wahlberechtigte</b> ohne Sperrvermerk mit Sperrvermerk	(A)	1.168	<b>Wahlbeteiligung</b>	64,04%
	(A1)	1.011		
	(A2)	157		

<b>Wähler insgesamt</b> davon mit Wahlschein	(B)	748	ungültige Stimmen	8
	(B1)	148	gültige Stimmen	740

### Ergebnis

Kandidat	Stimmen	Anteil
<b>CDU</b>	<b>326</b>	<b>44,06%</b>
<b>SPD</b>	<b>293</b>	<b>39,59%</b>
<b>Grüne</b>	<b>46</b>	<b>6,22%</b>
<b>FDP</b>	<b>32</b>	<b>4,32%</b>
<b>Sonstige</b>	<b>43</b>	<b>5,81%</b>



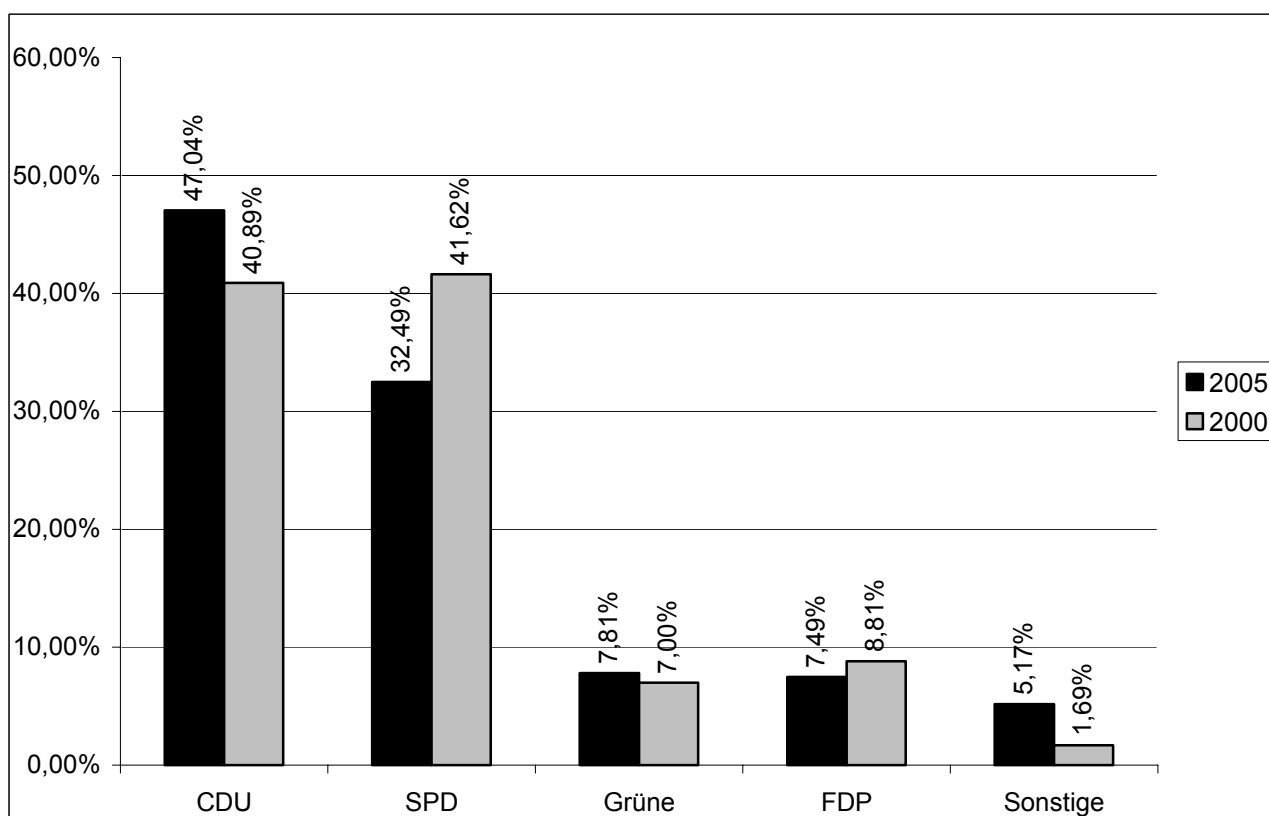
## Ergebnis im Stimmbezirk 11

<b>Wahlberechtigte</b> ohne Sperrvermerk mit Sperrvermerk	(A)	1.498	<b>Wahlbeteiligung</b>	63,82%
	(A1)	1.224		
	(A2)	274		

<b>Wähler insgesamt</b> davon mit Wahlschein	(B)	956	ungültige Stimmen	8
	(B1)	259	gültige Stimmen	948

### Ergebnis

Partei	Stimmen	Anteil
<b>CDU</b>	<b>446</b>	<b>47,04%</b>
<b>SPD</b>	<b>308</b>	<b>32,49%</b>
<b>Grüne</b>	<b>74</b>	<b>7,81%</b>
<b>FDP</b>	<b>49</b>	<b>5,17%</b>
<b>Sonstige</b>	<b>71</b>	<b>7,49%</b>



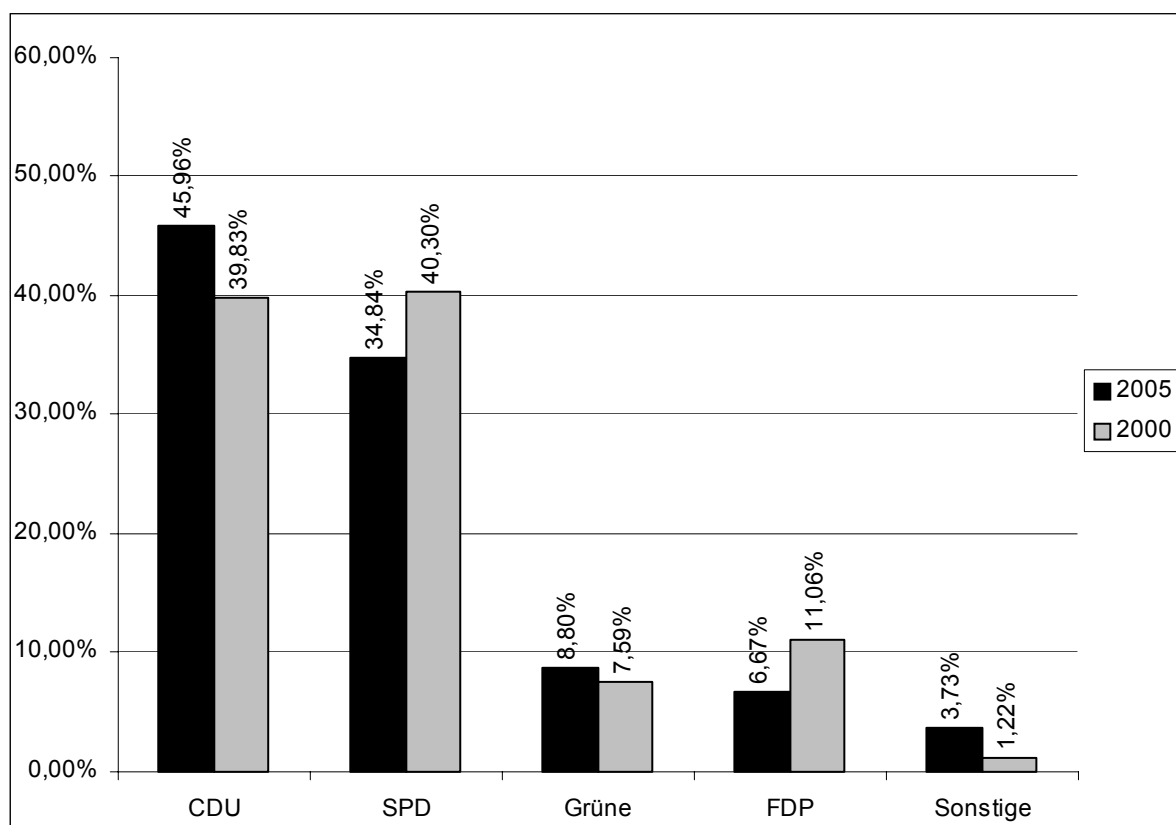
## Ergebnis im Stimmbezirk 12

<b>Wahlberechtigte</b>	(A)	1.566	<b>Wahlbeteiligung</b>	72,54%
ohne Sperrvermerk	(A1)	1.263		
mit Sperrvermerk	(A2)	303		

<b>Wähler insgesamt</b>	(B)	1.136	ungültige Stimmen	11
davon mit Wahrschein	(B1)	291	gültige Stimmen	1.125

### Ergebnis

Partei	Stimmen	Anteil
<b>CDU</b>	<b>517</b>	<b>45,96%</b>
<b>SPD</b>	<b>392</b>	<b>34,84%</b>
<b>Grüne</b>	<b>99</b>	<b>8,80%</b>
<b>FDP</b>	<b>75</b>	<b>6,67%</b>
<b>Sonstige</b>	<b>42</b>	<b>3,73%</b>



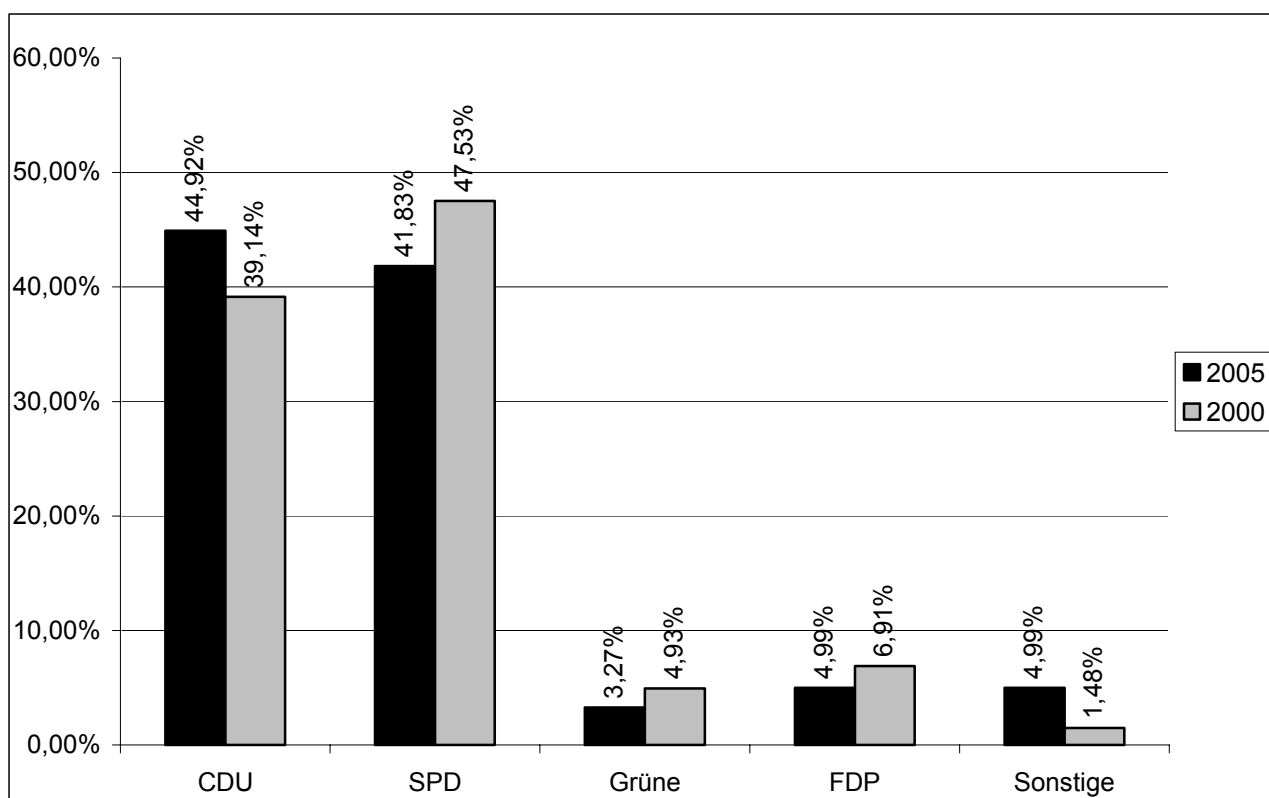
## Ergebnis im Stimmbezirk 13

<b>Wahlberechtigte</b>	(A)	1.099	<b>Wahlbeteiligung</b>	53,59%
ohne Sperrvermerk	(A1)	941		
mit Sperrvermerk	(A2)	158		

<b>Wähler insgesamt</b>	(B)	589	ungültige Stimmen	8
davon mit Wahlschein	(B1)	151	gültige Stimmen	581

### Ergebnis

Partei	Stimmen	Anteil
<b>CDU</b>	<b>261</b>	<b>44,92%</b>
<b>SPD</b>	<b>243</b>	<b>41,83%</b>
<b>Grüne</b>	<b>19</b>	<b>3,27%</b>
<b>FDP</b>	<b>29</b>	<b>4,99%</b>
<b>Sonstige</b>	<b>29</b>	<b>4,99%</b>



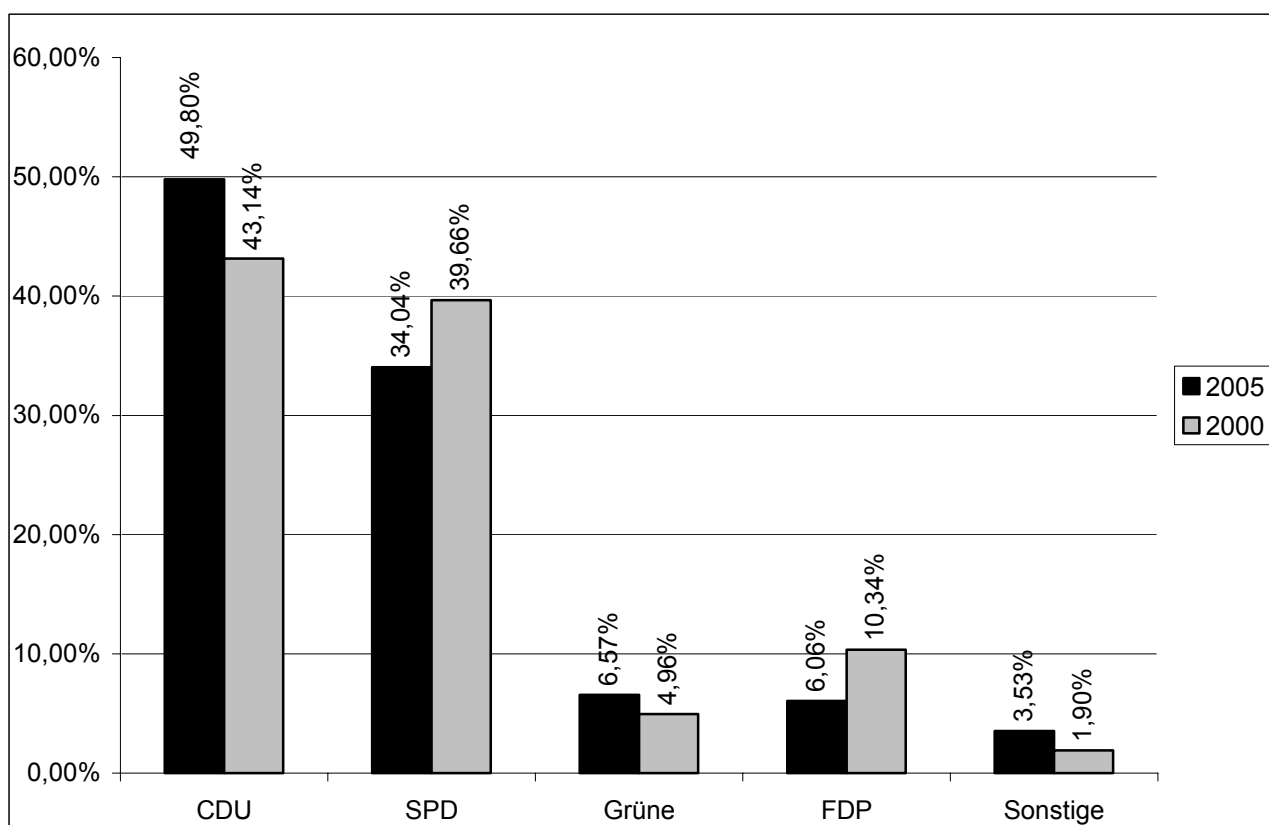
## Ergebnis im Stimmbezirk 14

<b>Wahlberechtigte</b>	(A)	1.406	<b>Wahlbeteiligung</b>	71,12%
ohne Sperrvermerk	(A1)	1.105		
mit Sperrvermerk	(A2)	301		

<b>Wähler insgesamt</b>	(B)	1.000	ungültige Stimmen	10
davon mit Wahrschein	(B1)	273	gültige Stimmen	990

### Ergebnis

Partei	Stimmen	Anteil
<b>CDU</b>	<b>493</b>	<b>49,80%</b>
<b>SPD</b>	<b>337</b>	<b>34,04%</b>
<b>Grüne</b>	<b>65</b>	<b>6,57%</b>
<b>FDP</b>	<b>60</b>	<b>6,06%</b>
<b>Sonstige</b>	<b>35</b>	<b>3,53%</b>



## Ergebnis im Stimmbezirk 15

**Wahlberechtigte**  
ohne Sperrvermerk  
mit Sperrvermerk

(A)	978
(A1)	867
(A2)	111

**Wahlbeteiligung**

55,73%
--------

**Wähler insgesamt**  
davon mit Wahrschein

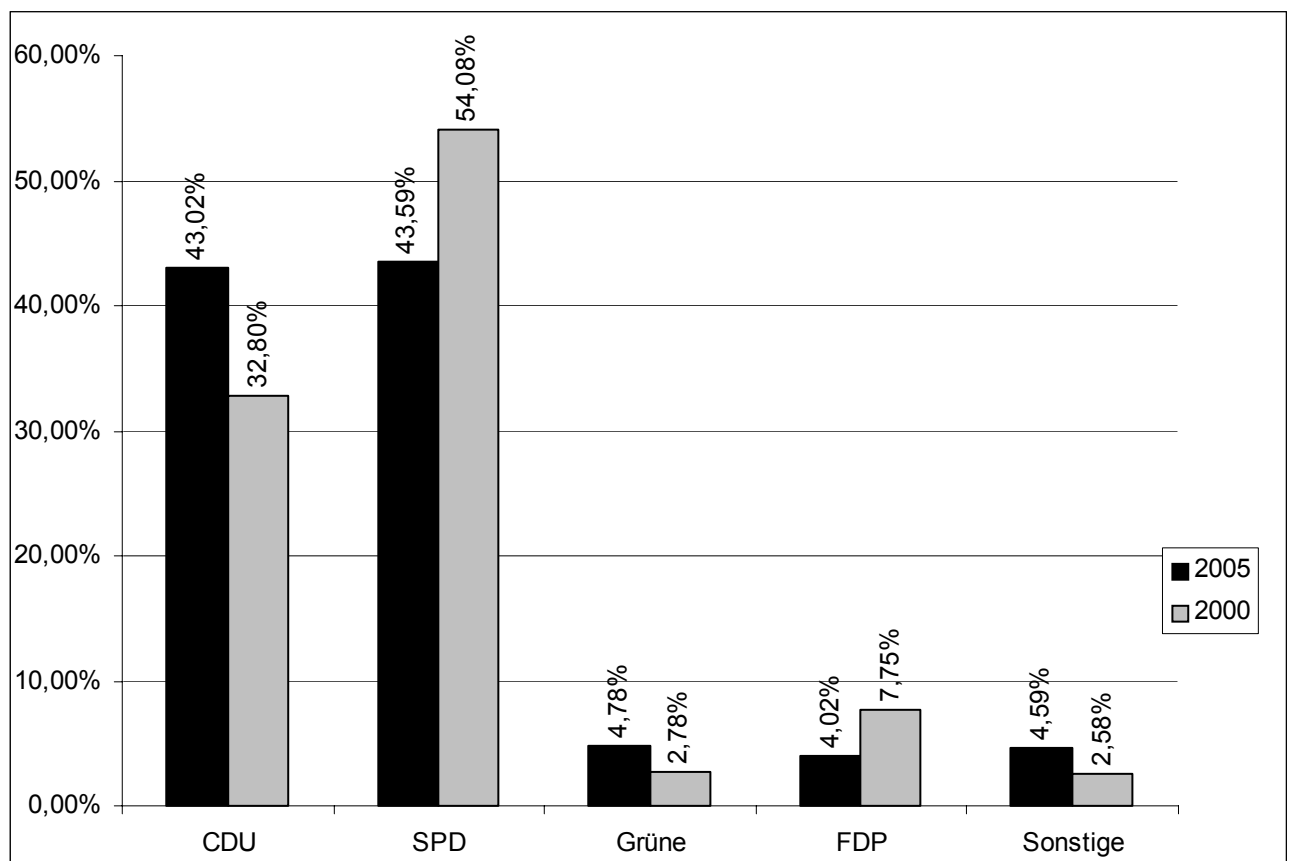
(B)	545
(B1)	113

ungültige Stimmen  
gültige Stimmen

22
523

### Ergebnis

Partei	Stimmen	Anteil
<b>CDU</b>	<b>225</b>	<b>43,02%</b>
<b>SPD</b>	<b>228</b>	<b>43,59%</b>
<b>Grüne</b>	<b>25</b>	<b>4,78%</b>
<b>FDP</b>	<b>21</b>	<b>4,02%</b>
<b>Sonstige</b>	<b>24</b>	<b>4,59%</b>



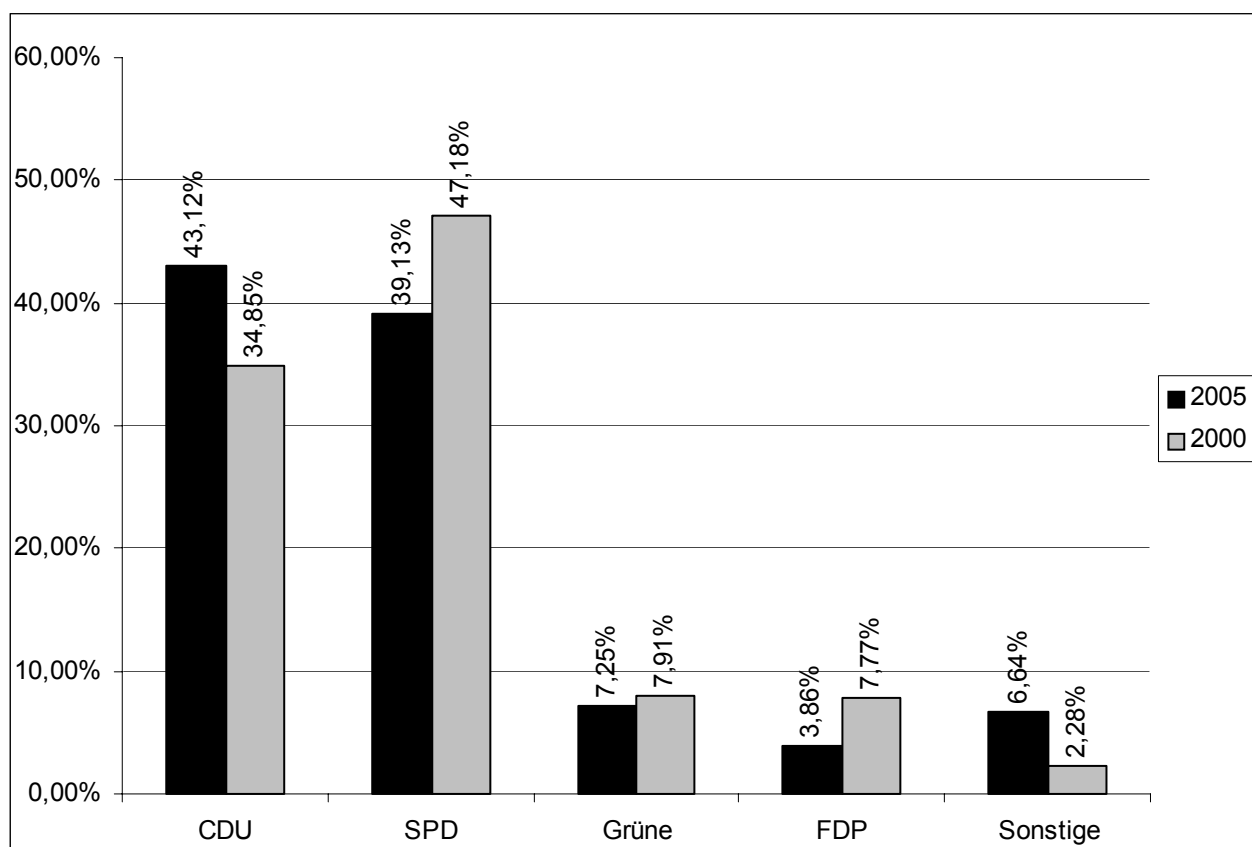
## Ergebnis im Stimmbezirk 16

<b>Wahlberechtigte</b>	(A)	1.481	<b>Wahlbeteiligung</b>	56,31%
ohne Sperrvermerk	(A1)	1.300		
mit Sperrvermerk	(A2)	181		

<b>Wähler insgesamt</b>	(B)	834	ungültige Stimmen	6
davon mit Wahrschein	(B1)	172	gültige Stimmen	828

### Ergebnis

Partei	Stimmen	Anteil
<b>CDU</b>	<b>357</b>	<b>43,12%</b>
<b>SPD</b>	<b>324</b>	<b>39,13%</b>
<b>Grüne</b>	<b>60</b>	<b>7,25%</b>
<b>FDP</b>	<b>32</b>	<b>3,86%</b>
<b>Sonstige</b>	<b>55</b>	<b>6,64%</b>



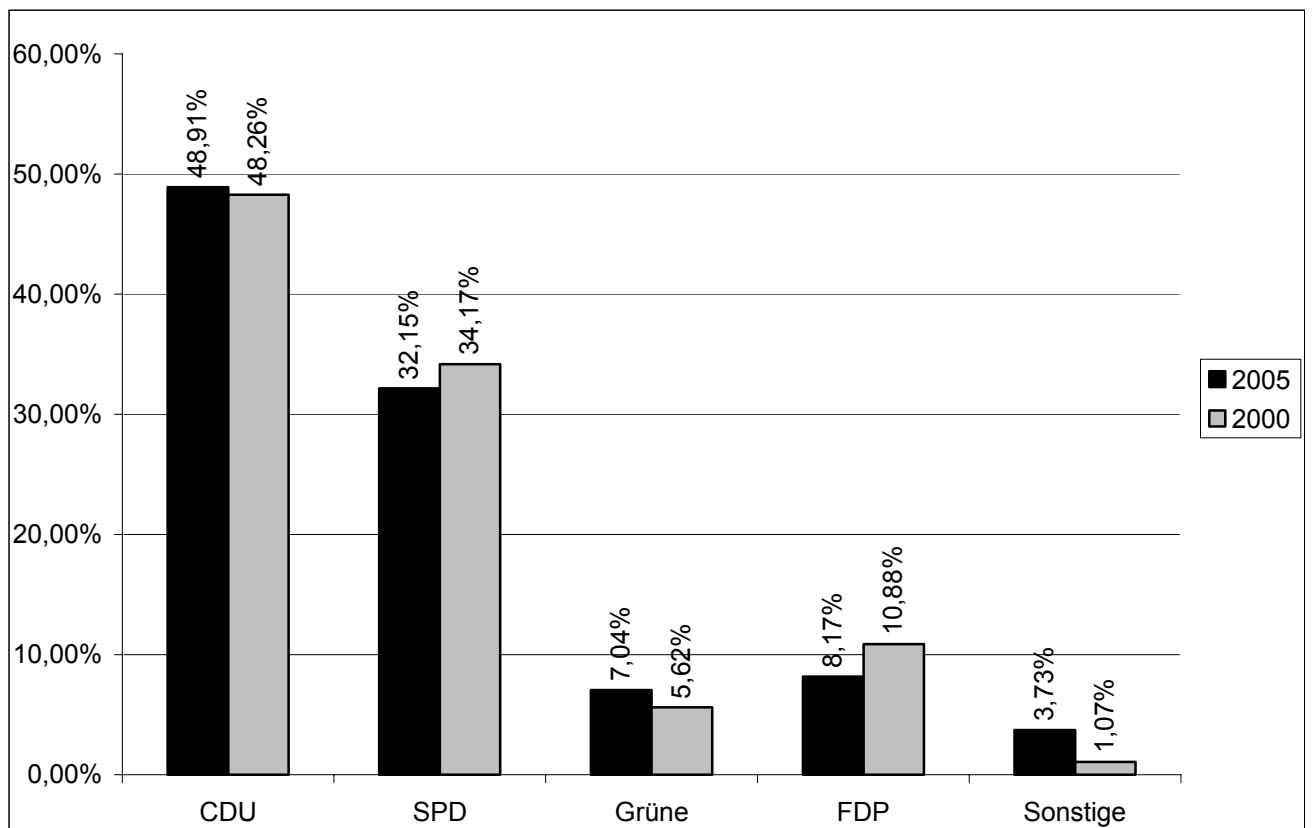
## Ergebnis im Stimmbezirk 17

<b>Wahlberechtigte</b>	(A)	1.678	<b>Wahlbeteiligung</b>	69,13%
ohne Sperrvermerk	(A1)	1.383		
mit Sperrvermerk	(A2)	295		

<b>Wähler insgesamt</b>	(B)	1.160	ungültige Stimmen	9
davon mit Wahrschein	(B1)	283	gültige Stimmen	1.151

### Ergebnis

Partei	Stimmen	Anteil
<b>CDU</b>	<b>563</b>	<b>48,91%</b>
<b>SPD</b>	<b>370</b>	<b>32,15%</b>
<b>Grüne</b>	<b>81</b>	<b>7,04%</b>
<b>FDP</b>	<b>94</b>	<b>8,17%</b>
<b>Sonstige</b>	<b>43</b>	<b>3,73%</b>



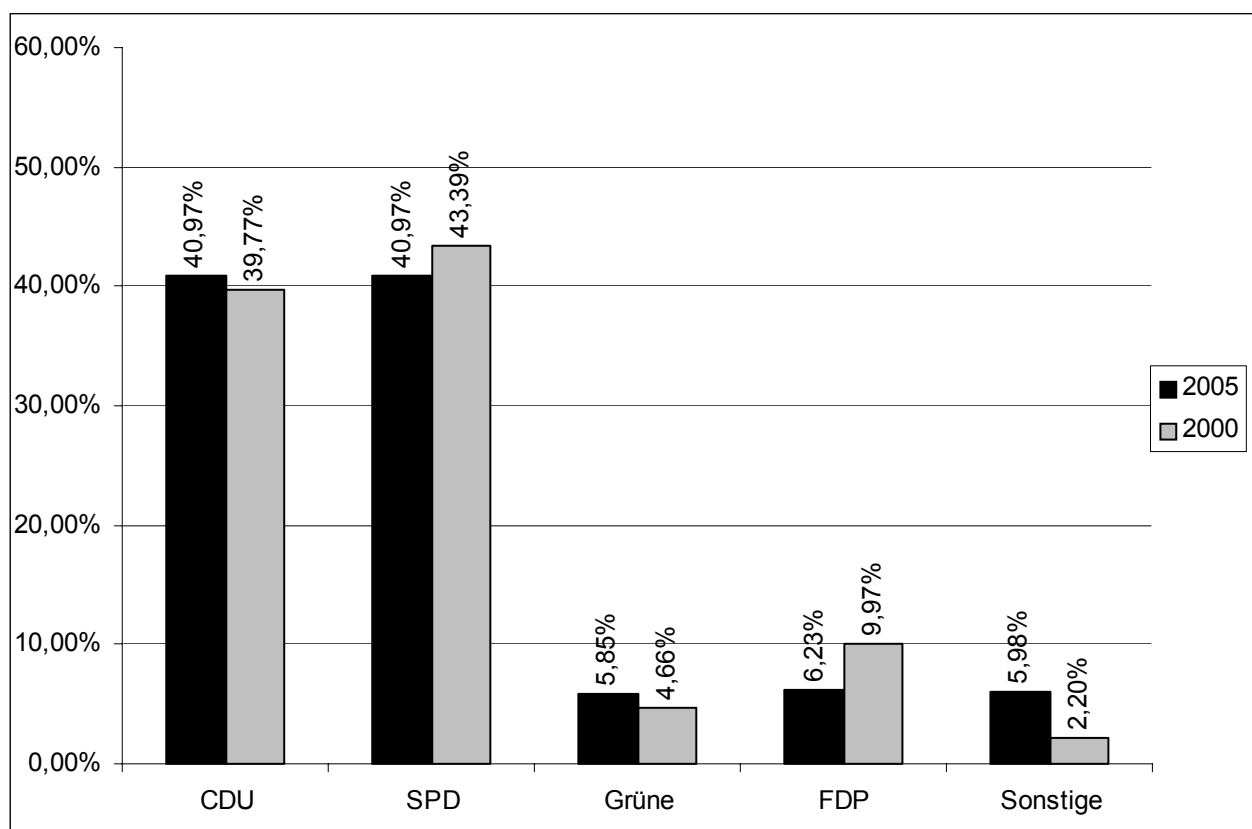
## Ergebnis im Stimmbezirk 18

<b>Wahlberechtigte</b>	(A)	1.350	<b>Wahlbeteiligung</b>	58,44%
ohne Sperrvermerk	(A1)	1.094		
mit Sperrvermerk	(A2)	256		

<b>Wähler insgesamt</b>	(B)	789	ungültige Stimmen	3
davon mit Wahlschein	(B1)	242	gültige Stimmen	786

### Ergebnis

Partei	Stimmen	Anteil
<b>CDU</b>	<b>322</b>	<b>40,97%</b>
<b>SPD</b>	<b>322</b>	<b>40,97%</b>
<b>Grüne</b>	<b>46</b>	<b>5,85%</b>
<b>FDP</b>	<b>49</b>	<b>6,23%</b>
<b>Sonstige</b>	<b>47</b>	<b>5,98%</b>



## Ergebnis im Stimmbezirk 19

### Wahlberechtigte

ohne Sperrvermerk  
mit Sperrvermerk

(A)	1.359
(A1)	1.051
(A2)	308

### Wahlbeteiligung

66,08%
--------

### Wähler insgesamt

davon mit Wahlschein

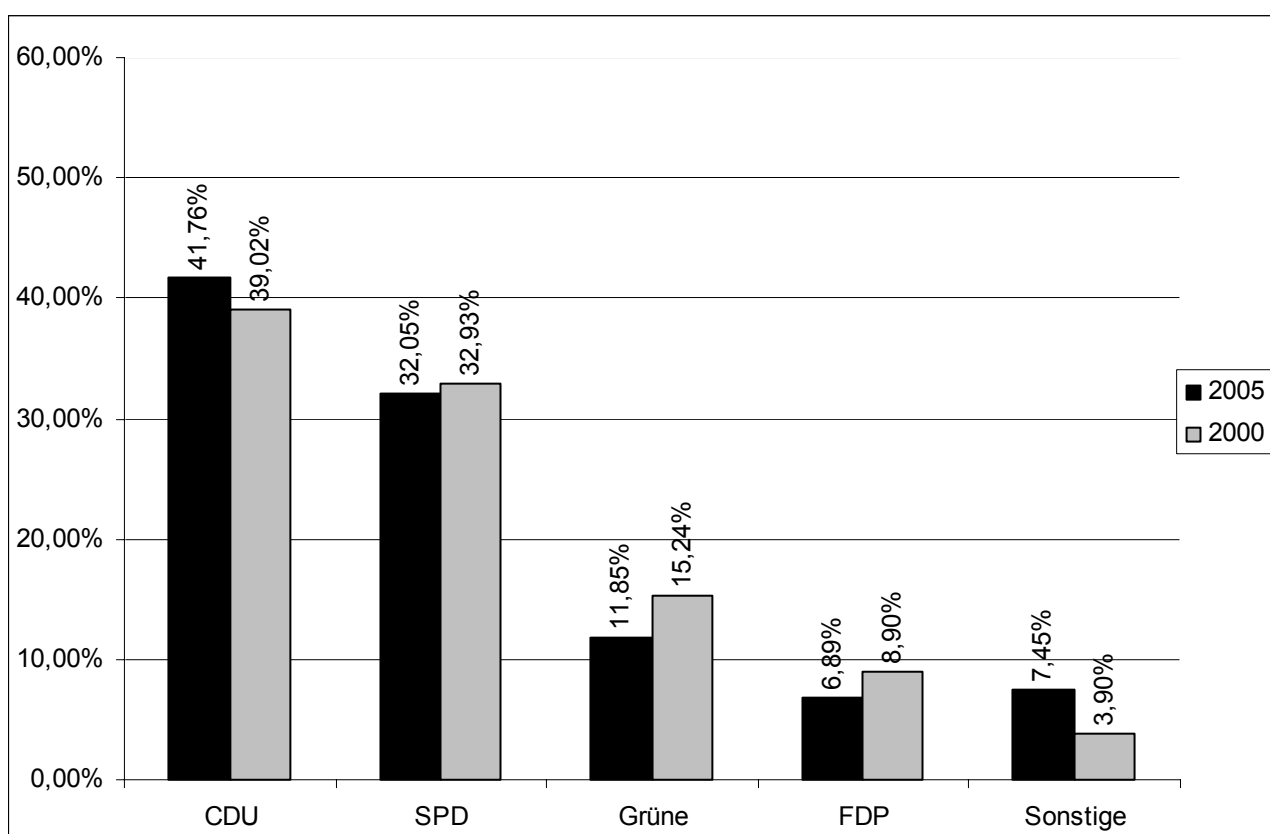
(B)	898	ungültige Stimmen
(B1)	285	gültige Stimmen

12
----

886
-----

## Ergebnis

Partei	Stimmen	Anteil
<b>CDU</b>	<b>370</b>	<b>41,76%</b>
<b>SPD</b>	<b>284</b>	<b>32,05%</b>
<b>Grüne</b>	<b>105</b>	<b>11,85%</b>
<b>FDP</b>	<b>61</b>	<b>6,89%</b>
<b>Sonstige</b>	<b>66</b>	<b>7,45%</b>



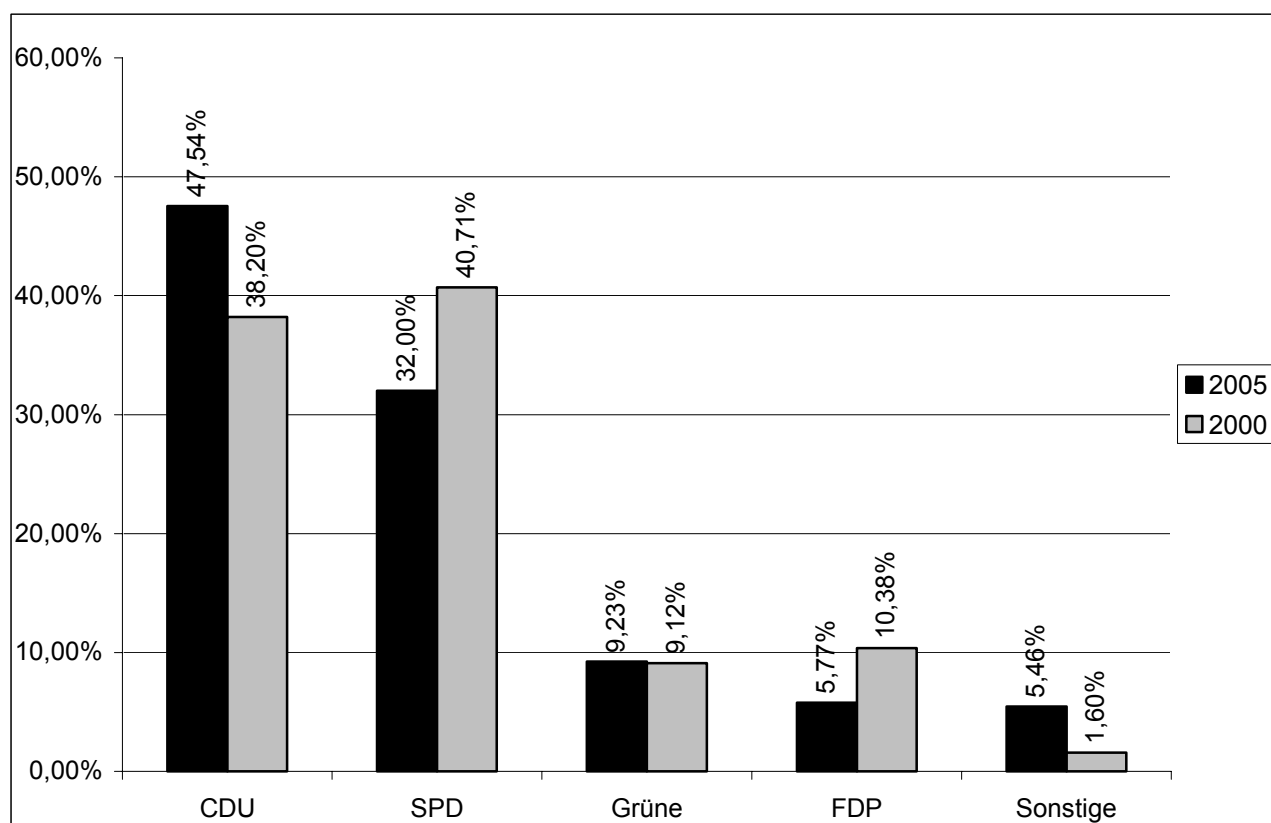
## Ergebnis im Stimmbezirk 20

<b>Wahlberechtigte</b>	(A)	1.512	<b>Wahlbeteiligung</b>	63,96%
ohne Sperrvermerk	(A1)	1.247		
mit Sperrvermerk	(A2)	265		

<b>Wähler insgesamt</b>	(B)	967	ungültige Stimmen	14
davon mit Wahrschein	(B1)	251	gültige Stimmen	953

### Ergebnis

Partei	Stimmen	Anteil
<b>CDU</b>	<b>453</b>	<b>47,54%</b>
<b>SPD</b>	<b>305</b>	<b>32,00%</b>
<b>Grüne</b>	<b>88</b>	<b>9,23%</b>
<b>FDP</b>	<b>55</b>	<b>5,77%</b>
<b>Sonstige</b>	<b>52</b>	<b>5,46%</b>



## Ergebnis im Stimmbezirk 21

### Wahlberechtigte

ohne Sperrvermerk  
mit Sperrvermerk

(A)	1.257
(A1)	1.028
(A2)	229

### Wahlbeteiligung

55,93%
--------

### Wähler insgesamt

davon mit Wahlschein

(B)	703
(B1)	214

ungültige Stimmen

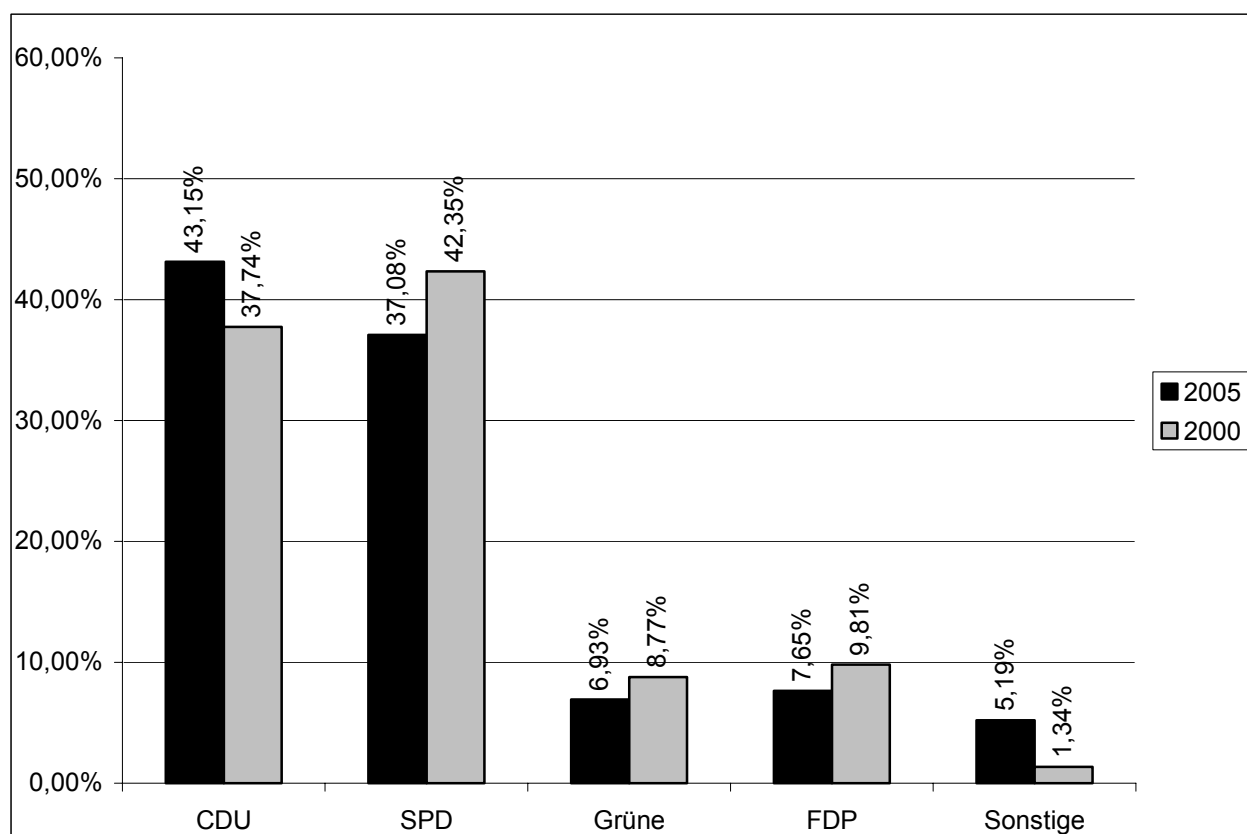
10
----

gültige Stimmen

693
-----

## Ergebnis

Partei	Stimmen	Anteil
<b>CDU</b>	<b>299</b>	<b>43,15%</b>
<b>SPD</b>	<b>257</b>	<b>37,08%</b>
<b>Grüne</b>	<b>48</b>	<b>6,93%</b>
<b>FDP</b>	<b>53</b>	<b>7,65%</b>
<b>Sonstige</b>	<b>36</b>	<b>5,19%</b>



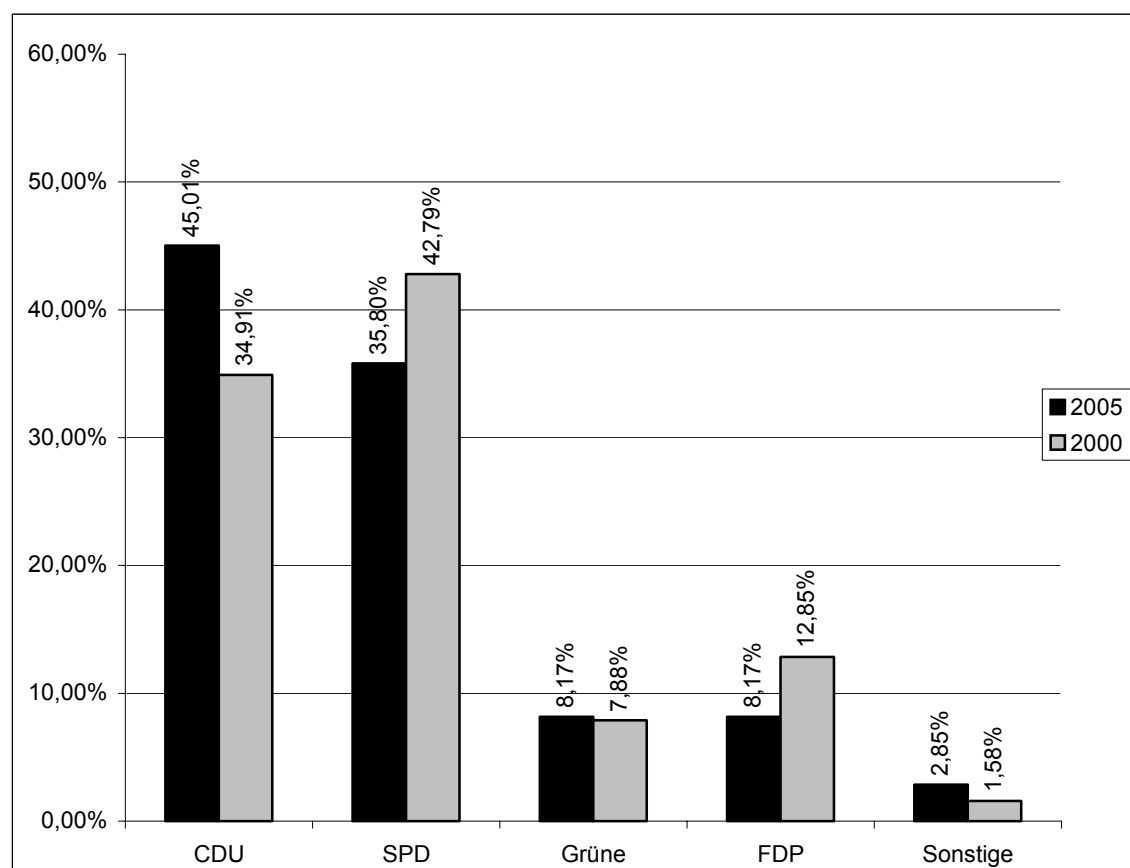
## Ergebnis im Stimmbezirk 22

<b>Wahlberechtigte</b>	(A)	1.548	<b>Wahlbeteiligung</b>		68,48%
ohne Sperrvermerk	(A1)	1.367			
mit Sperrvermerk	(A2)	181			

<b>Wähler insgesamt</b>	(B)	1.060	ungültige Stimmen		7
davon mit Wahlschein	(B1)	174	gültige Stimmen		1.053

### Ergebnis

Partei	Stimmen	Anteil
<b>CDU</b>	<b>474</b>	<b>45,01%</b>
<b>SPD</b>	<b>377</b>	<b>35,80%</b>
<b>Grüne</b>	<b>86</b>	<b>8,17%</b>
<b>FDP</b>	<b>86</b>	<b>8,17%</b>
<b>Sonstige</b>	<b>30</b>	<b>2,85%</b>



## 8.6 Ergebnis für den Rhein-Erft-Kreis

### Wahlkreis 5 Rhein-Erft-Kreis I (Bedburg, Bergheim, Elsdorf, Pulheim)

Wahlbeteiligung: 64,45 % (Vergleich 2000: 59,98%)

Endergebnis (140 von 140 Stimmbezirken)

Merkmal	Landtagswahl am 22.05.2005		Zum Vergleich: Landtagswahl am 14.05.2000		Differenz in %- Punkten
	Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>Wahlberechtigte insgesamt</b>	<b>117.916</b>	<b>100,0</b>	115.085	100,0	
<b>Wähler/-innen</b>	<b>76.077</b>	<b>64,5</b>	69.030	60,0	
<b>Ungültige Stimmen</b>	<b>983</b>	<b>1,3</b>	700	1,0	
<b>Gültige Stimmen</b>	<b>75.094</b>	<b>100,0</b>	68.330	100,0	
davon					
<b>SPD</b>	<b>26.969</b>	<b>35,9</b>	30.384	44,5	-8,6
<b>CDU</b>	<b>35.767</b>	<b>47,6</b>	25.335	37,1	+10,6
<b>FDP</b>	<b>5.480</b>	<b>7,3</b>	8.109	11,9	-4,6
<b>GRÜNE</b>	<b>3.377</b>	<b>4,5</b>	3.464	5,1	-0,6
<b>REP</b>	<b>483</b>	<b>0,6</b>	-	-	
<b>PDS</b>	<b>595</b>	<b>0,8</b>	594	0,9	-0,1
<b>UNABH. BÜRGER</b>	-	-	-	-	
<b>PBC</b>	-	-	-	-	
<b>FAMILIE</b>	-	-	-	-	
<b>Die Tierschutzpartei</b>	-	-	-	-	
<b>BüSo</b>	-	-	261	0,4	
<b>NPD</b>	<b>804</b>	<b>1,1</b>	-	-	
<b>ödp</b>	<b>226</b>	<b>0,3</b>	-	-	
<b>ÖkoLi</b>	-	-	-	-	
<b>BGD</b>	-	-	-	-	
<b>UAP</b>	-	-	-	-	
<b>GRAUE</b>	-	-	-	-	
<b>WASG</b>	<b>1.393</b>	<b>1,9</b>	-	-	
<b>Die PARTEI</b>	-	-	-	-	
<b>AMP</b>	-	-	-	-	
<b>ZENTRUM</b>	-	-	-	-	
<b>LD</b>	-	-	-	-	
<b>Offensive D</b>	-	-	-	-	
<b>UNABH. KANDIDATEN</b>	-	-	-	-	
<b>Einzelbewerber1</b>	-	-	-	-	
<b>Einzelbewerber2</b>	-	-	-	-	
<b>Sonstige</b>	-	-	183	0,3	

## Wahlkreis 6 Rhein-Erft-Kreis II (Frechen, Hürth, Kerpen)

Wahlbeteiligung: 62,68 % (Vergleich 2000: 57,73%)

Endergebnis (129 von 129 Stimmbezirken)

Merkmal	Landtagswahl am 22.05.2005		Zum Vergleich: Landtagswahl am 14.05.2000		Differenz in %- Punkten
	Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>Wahlberechtigte insgesamt</b>	<b>122.333</b>	<b>100,0</b>	117.773	100,0	
<b>Wähler/-innen</b>	<b>76.673</b>	<b>62,7</b>	67.991	57,7	
<b>Ungültige Stimmen</b>	<b>1.141</b>	<b>1,5</b>	856	1,3	
<b>Gültige Stimmen</b>	<b>75.532</b>	<b>100,0</b>	67.135	100,0	
davon					
<b>SPD</b>	<b>28.789</b>	<b>38,1</b>	31.147	46,4	-8,3
<b>CDU</b>	<b>33.902</b>	<b>44,9</b>	24.832	37,0	+7,9
<b>FDP</b>	<b>4.377</b>	<b>5,8</b>	6.244	9,3	-3,5
<b>GRÜNE</b>	<b>4.607</b>	<b>6,1</b>	3.944	5,9	+0,2
<b>REP</b>	<b>445</b>	<b>0,6</b>	-	-	
<b>PDS</b>	<b>693</b>	<b>0,9</b>	802	1,2	-0,3
<b>UNABH. BÜRGER</b>	-	-	-	-	
<b>PBC</b>	-	-	-	-	
<b>FAMILIE</b>	-	-	-	-	
<b>Die Tierschutzpartei</b>	-	-	-	-	
<b>BüSo</b>	<b>209</b>	<b>0,3</b>	166	0,2	0,0
<b>NPD</b>	<b>827</b>	<b>1,1</b>	-	-	
<b>ödp</b>	<b>280</b>	<b>0,4</b>	-	-	
<b>ÖkoLi</b>	-	-	-	-	
<b>BGD</b>	-	-	-	-	
<b>UAP</b>	-	-	-	-	
<b>GRAUE</b>	-	-	-	-	
<b>WASG</b>	<b>1.403</b>	<b>1,9</b>	-	-	
<b>Die PARTEI</b>	-	-	-	-	
<b>AMP</b>	-	-	-	-	
<b>ZENTRUM</b>	-	-	-	-	
<b>LD</b>	-	-	-	-	
<b>Offensive D</b>	-	-	-	-	
<b>UNABH. KANDIDATEN</b>	-	-	-	-	
<b>Einzelbewerber1</b>	-	-	-	-	
<b>Einzelbewerber2</b>	-	-	-	-	
<b>Sonstige</b>	-	-	-	-	

## Wahlkreis 7 Rhein-Erft-Kreis III (Brühl, Erftstadt, Wesseling)

Wahlbeteiligung: 63,71 % (Vergleich 2000: 58,24 %)

Endergebnis (105 von 105 Stimmbezirken)

Merkmal	Landtagswahl am 22.05.2005		Zum Vergleich: Landtagswahl am 14.05.2000		Differenz in %- Punkten
	Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>Wahlberechtigte insgesamt</b>	<b>95.719</b>	<b>100,0</b>	93.627	100,0	
<b>Wähler/-innen</b>	<b>60.980</b>	<b>63,7</b>	54.526	58,2	
<b>Ungültige Stimmen</b>	<b>771</b>	<b>1,3</b>	659	1,2	
<b>Gültige Stimmen</b>	<b>60.209</b>	<b>100,0</b>	53.867	100,0	
davon					
<b>SPD</b>	<b>22.193</b>	<b>36,9</b>	23.366	43,4	-6,5
<b>CDU</b>	<b>27.432</b>	<b>45,6</b>	20.488	38,0	+7,5
<b>FDP</b>	<b>4.201</b>	<b>7,0</b>	5.799	10,8	-3,8
<b>GRÜNE</b>	<b>3.508</b>	<b>5,8</b>	3.276	6,1	-0,3
<b>REP</b>	<b>345</b>	<b>0,6</b>	-	-	
<b>PDS</b>	<b>528</b>	<b>0,9</b>	496	0,9	0,0
<b>UNABH. BÜRGER</b>	-	-	-	-	
<b>PBC</b>	-	-	-	-	
<b>FAMILIE</b>	-	-	-	-	
<b>Die Tierschutzpartei</b>	-	-	-	-	
<b>BüSo</b>	-	-	-	-	
<b>NPD</b>	<b>592</b>	<b>1,0</b>	-	-	
<b>ödp</b>	-	-	-	-	
<b>ÖkoLi</b>	-	-	-	-	
<b>BGD</b>	-	-	-	-	
<b>UAP</b>	-	-	-	-	
<b>GRAUE</b>	-	-	-	-	
<b>WASG</b>	<b>1.000</b>	<b>1,7</b>	-	-	
<b>Die PARTEI</b>	<b>410</b>	<b>0,7</b>	-	-	
<b>AMP</b>	-	-	-	-	
<b>ZENTRUM</b>	-	-	-	-	
<b>LD</b>	-	-	-	-	
<b>Offensive D</b>	-	-	-	-	
<b>UNABH. KANDIDATEN</b>	-	-	-	-	
<b>Einzelbewerber1</b>	-	-	-	-	
<b>Einzelbewerber2</b>	-	-	-	-	
<b>Sonstige</b>	-	-	442	0,8	

## 8.7 Kandidaten, der Wahlkreise im Rhein-Erft-Kreis

### Rhein-Erft-Kreis I

Dr. Rüttgers, Jürgen	CDU (direkt gewählt)
Van den Berg, Guido	SPD
Engel, Horst Hubertus	FDP
Warnecke, Rüdiger	Grüne

### Rhein-Erft-Kreis II

Klöpper, Rita	CDU (direkt gewählt)
Fuß, Hardy Leonhard	SPD
Westerschulze, Stefan	FDP
Lambertz, Doris	Grüne

### Rhein-Erft-Kreis III

Breuer, Michael Thomas	CDU (direkt gewählt)
Moron, Edgar	SPD
Bombis, Ralph Oliver	FDP
Gillet, Elmar	Grüne

## 8.8 Gewählte Bewerber/innen in den Wahlkreisen NRW

Nr.	Wahlkreisbezeichnung	Partei	Name
1	Aachen I	CDU	Einmahl, Rolf
2	Aachen II	CDU	Henke, Rudolf
3	Kreis Aachen I	CDU	Billmann, Alfons-Reimund
4	Kreis Aachen II	CDU	Wirtz, Axel Georg
5	Rhein-Erft-Kreis I	CDU	Rüttgers, Jürgen, Dr.
6	Rhein-Erft-Kreis II	CDU	Klöpper, Rita
7	Rhein-Erft-Kreis III	CDU	Breuer, Michael
8	Euskirchen I	CDU	Pick, Clemens
9	Heinsberg I	CDU	Krückel, Bernd
10	Heinsberg II	CDU	Hachen, Gerd, Dr.
11	Düren I	CDU	Wirtz, Josef
12	Düren II - Euskirchen II	CDU	Seel, Rolf
13	Köln I	SPD	Hack, Ingrid
14	Köln II	CDU	Knieps, Franz Josef
15	Köln III	SPD	Börschel, Martin
16	Köln IV	CDU	Möbius, Christian
17	Köln V	CDU	Hollstein, Jürgen
18	Köln VI	SPD	Gatter, Stephan
19	Köln VII	SPD	Eumann, Marc Jan
20	Leverkusen	CDU	Monheim, Ursula
21	Rheinisch-Bergischer Kreis I	CDU	Müller, Holger
22	Rheinisch-Bergischer Kreis II	CDU	Deppe, Rainer

23	Oberbergischer Kreis I	CDU	Biesenbach, Peter
24	Oberbergischer Kreis II	CDU	Löttgen, Bodo
25	Rhein-Sieg-Kreis I	CDU	Lindlar, Hans Peter
26	Rhein-Sieg-Kreis II	CDU	Milz, Andrea
27	Rhein-Sieg-Kreis III	CDU	Keller, Ilka
28	Rhein-Sieg-Kreis IV	CDU	Solf, Michael-Ezzo
29	Bonn I	CDU	Stahl, Helmut
30	Bonn II	CDU	Lorth, Gerhard
31	Wuppertal I	CDU	Ellinghaus, Horst
32	Wuppertal II	CDU	Brakelmann, Peter
33	Wuppertal III - Solingen II	CDU	Reck, Hans-Joachim
34	Solingen I	CDU	Westkämper, Horst
35	Remscheid	CDU	Rühl, Elke
36	Mettmann I	CDU	Clauser, Hans-Dieter
37	Mettmann II	CDU	Giebels, Harald
38	Mettmann III	CDU	Droste, Wilhelm, Dr.
39	Mettmann IV	CDU	Ratajczak, Marc
40	Düsseldorf I	CDU	Lehne, Olaf
41	Düsseldorf II	CDU	Petersen, Jens, Dr.
42	Düsseldorf III	CDU	Jarzombek, Thomas
43	Düsseldorf IV	CDU	Preuß, Peter
44	Rhein-Kreis Neuss I	CDU	Sahnen, Heinz
45	Rhein-Kreis Neuss II	CDU	Kress, Karl
46	Rhein-Kreis Neuss III	CDU	Lienenkämper, Lutz
47	Krefeld I	CDU	Kaiser, Peter
48	Krefeld II	CDU	Schittges, Winfried
49	Mönchengladbach I	CDU	Schroeren, Michael
50	Mönchengladbach II	CDU	Post, Norbert
51	Viersen I	CDU	Berger, Stefan, Dr.
52	Viersen II	CDU	Weisbrich, Christian
53	Kleve I	CDU	Linssen, Helmut, Dr.
54	Kleve II	CDU	Palmen, Manfred
55	Oberhausen I	SPD	Große Brömer, Wolfgang Wilhelm
56	Oberhausen II - Wesel I	SPD	Groschek, Michael
57	Wesel II	CDU	Fasse, Marie-Luise
58	Wesel III	CDU	Hüsken, Wolfgang
59	Wesel IV	SPD	Talhorst, Elke
60	Duisburg I	SPD	Walsken, Gisela
61	Duisburg II	SPD	Bischoff, Rainer
62	Duisburg III	SPD	Jäger, Ralf
63	Duisburg IV	SPD	Link, Sören
64	Mülheim I	SPD	Kraft, Hannelore
65	Essen I - Mülheim II	SPD	Kutschaty, Thomas
66	Essen II	SPD	Hilser, Dieter
67	Essen III	SPD	Altenkamp, Britta
68	Essen IV	CDU	Kuhmichel, Manfred
69	Recklinghausen I	SPD	Becker, Andreas
70	Recklinghausen II	SPD	Gottschlich, Margret
71	Recklinghausen III	SPD	Röken, Wolfgang
72	Recklinghausen IV	CDU	Hovenjürgen, Josef
73	Recklinghausen V	SPD	Sikora, Gabriele
74	Gelsenkirchen I	SPD	Gebhard, Heike
75	Gelsenkirchen II	SPD	Töns, Markus
76	Bottrop	SPD	Ruhkemper, Cornelia

77	Borken I	CDU	Wüst, Hendrik
78	Borken II	CDU	Tenhumberg, Bernhard
79	Coesfeld I - Borken III	CDU	Schemmer, Bernhard
80	Coesfeld II	CDU	Jostmeier, Werner
81	Steinfurt I	CDU	Brüning, Hannelore
82	Steinfurt II	CDU	Wilp, Josef
83	Steinfurt III	CDU	Grunendahl, Wilfried
84	Münster I	CDU	Kastner, Marie-Theres
85	Münster II	CDU	Sternberg, Thomas, Dr.
86	Warendorf I	CDU	Sendker, Reinhold
87	Warendorf II	CDU	Recker, Bernhard
88	Minden-Lübbecke I	CDU	Ortgies, Friedhelm
89	Minden-Lübbecke II	SPD	Howe, Inge
90	Herford I	CDU	Aßbrock, Wolfgang
91	Herford II	CDU	Bollenbach, Chris
92	Bielefeld I	SPD	Garbrecht, Günter
93	Bielefeld II	CDU	Lux, Rainer
94	Gütersloh I - Bielefeld III	CDU	Kozlowski, Günter
95	Gütersloh II	CDU	Doppmeier, Ursula
96	Gütersloh III	CDU	Brinkmeier, Michael, Dr.
97	Lippe I	CDU	Kemper, Heinrich
98	Lippe II	CDU	Kern, Walter
99	Lippe III	CDU	Luckey, Manfred
100	Paderborn I	CDU	Westerhorstmann, Maria
101	Paderborn II	CDU	Schmitz, Wolfgang
102	Höxter	CDU	Fehring, Hubertus
103	Hagen I	SPD	Jörg, Wolfgang
104	Hagen II - Ennepe-Ruhr-Kreis III	SPD	Kramer, Hubertus
105	Ennepe-Ruhr-Kreis I	SPD	Bovermann, Rainer Georg, Dr.
106	Ennepe-Ruhr-Kreis II	SPD	Stotko, Thomas
107	Bochum I	SPD	Gödecke, Carina Barbara
108	Bochum II	SPD	Eiskirch, Thomas
109	Bochum III - Herne II	SPD	Fischer, Birgit Marlies
110	Herne I	SPD	Sichau, Frank
111	Dortmund I	SPD	Krauskopf, Annegret
112	Dortmund II	SPD	Kieninger, Gerda
113	Dortmund III	SPD	Schartau, Harald
114	Dortmund IV	SPD	Bollermann, Gerd, Dr.
115	Unna I	SPD	Kuschke, Wolfram
116	Unna II	SPD	Schmeltzer, Rainer
117	Unna III - Hamm II	SPD	Steinbrück, Peer
118	Hamm I	CDU	Burkert, Oskar
119	Soest I	CDU	Uhlenberg, Eckhard
120	Soest II	CDU	Lohn, Werner
121	Märkischer Kreis I	CDU	Schick, Thorsten
122	Märkischer Kreis II	CDU	Schulte, Hubert
123	Märkischer Kreis III	CDU	Schulte, Bernd
124	Hochsauerlandkreis I	CDU	Kaiser, Klaus
125	Hochsauerlandkreis II - Soest III	CDU	Kleff, Hubert
126	Siegen-Wittgenstein I	CDU	Klein, Volkmar
127	Siegen-Wittgenstein II	CDU	Brunert-Jetter, Monika
128	Olpe	CDU	Kruse, Theodor

## 8.9 Gewählte Bewerber/innen aus den Landesreservelisten

Partei	Landlistenplatz	Name
CDU		Kein Anspruch aus Landesreserveliste, da alle Sitze in Wahlkreisen errungen wurden.
SPD	5	Moron, Edgar
SPD	8	Brunn, Anke
SPD	9	Horstmann, Axel, Dr.
SPD	12	Rudolph, Karsten
SPD	13	Schäfer, Ute
SPD	14	Körfges, Hans-Willi
SPD	15	Dieckmann, Jochen Rudolf
SPD	16	Stotz, Marlies
SPD	17	Behrens, Fritz, Dr.
SPD	18	Koschorreck, Elisabeth
SPD	19	Römer, Norbert
SPD	20	Nell-Paul, Claudia
SPD	21	Veldhues, Elisabeth
SPD	22	Schultheis, Karl
SPD	23	Hendricks, Renate Maria
SPD	24	Stinka, André
SPD	25	Killewald, Norbert
SPD	26	Schulze, Svenja
SPD	27	Haseloh, Karl-Heinz
SPD	28	Ruff-Händelkes, Monika
SPD	29	Peschkes, Hans-Theodor
SPD	30	Apel-Haefs, Ulrike
SPD	32	Watermann-Krass, Annette
SPD	33	Wißen, Bodo
SPD	34	Hammelrath, Helene Cäcilia
SPD	35	Jung, Reinhard
SPD	36	Gießelmann, Helga
SPD	37	Tüttenberg, Achim
SPD	38	Tillmann, Angela
SPD	39	Trampe-Brinkmann, Thomas
SPD	40	Schwarz-Schumann, Helga
SPD	41	Leuchtenberg, Uwe
SPD	42	Meurer, Ursula
SPD	43	Unruhe, Jürgen
SPD	44	Wiegand, Stefanie
FDP	1	Wolf, Ingo, Dr.
FDP	2	Papke, Gerhard, Dr.
FDP	3	Freimuth, Angela
FDP	4	Orth, Robert, Dr.
FDP	5	Thomann-Stahl, Marianne
FDP	6	Witzel, Ralf
FDP	7	Brockes, Dietmar
FDP	8	Rasche, Christof
FDP	9	Lindner, Christian
FDP	10	Söffing, Jan
FDP	11	Romberg, Stefan, Dr.

FDP

12 Pieper-von Heiden, Ingrid

GRÜNE

1 Höhn, Bärbel

GRÜNE

2 Vesper, Michael, Dr.

GRÜNE

3 Löhrmann, Sylvia

GRÜNE

4 Priggen, Reiner

GRÜNE

5 Steffens, Barbara

GRÜNE

6 Remmel, Johannes

GRÜNE

7 Beer, Sigrid

GRÜNE

8 Keymis, Oliver

GRÜNE

9 Düker, Monika

GRÜNE

10 Sagel, Rüdiger

GRÜNE

11 Asch, Andrea Ursula

GRÜNE

12 Becker, Horst-Helmut